

# Tennonitische



Erscheint jeden Mittwoch. 1

herausgegeben von der MENNONITE PUBLISHING COMPANY, ELKHART, INDIANA.

Preis: 75 Cente per Jahr

## 17. Jahrgang.

## 1. April 1896.

9to. 14.

#### Oftern.

Bon Beinrich Suter.

Oftern! Wonnebcle Runbe Bringft bu ben erftarrten ganben! Aubelnb ichallt's bon Dunb gu Dunbe Beil! Das Leben ift erftanben! Sord, Die Oftergloden flingen's Bell binaus in's Morgenrot; Danterfüllte Bergen fingen's: Uebermunben ift ber Tob!

Und bu mollteft trauernb freben, Roch Charfreitagstlängen laufchen? Sorft bu nicht bes Lengfturms Beben, Des befreiten Stromes raufchen? Siebit bu nicht, wie feine Fahnen Siegesfroh ber Frühling ichwingt? Sablit bu nicht, welch' felig Monen Ralb und Welb und Mlur burchoringt

Berg, mein Berg, bergiß ber Trauer, Sieb', bas Alte ift vergangen ! Lak bes Frühlings juge Schauer Dein Empfinben agna umfangen! Der ba wedt gu neuem Leben Die erftorbene Hatur, Bill auch bir bein Ditern geben : Glaube, liebe, hoffe nur!

Mus mennonitischen Kreisen.

#### Dereinigte Staaten.

#### Calaraba.

bon bier ichon lange teine Rachricht gemenig berichten. Der Gefundheitsquftand ift ziemlich gut. Unfer nachbar M. Suttau fuhr mit feinem Schwiegerfohn R. Faft ben 13. ju ber Mühle. Auf ber Rudreife, 18 Meilen bon bier, blieben fie über Racht und afen beibe Abendbrot. Des Morgens ging A. Suttau, ber mabrend ber Racht noch gut gefchlafen hatte, binaus und fant ba aufammen. Er fagte noch "mir ift unmobl." und 15 Minuten fpater ftarb er, ben 15. Marg, und murbe am 17. begraben.

Bir murben recht icon aufgemunnen wir feben was der Menfc ift; wenn gruße alle berglich, boch ich weiß nicht, Gott ben Obem wegnimmt, fo bergeben ob diefe Zeilen ihnen ju Geficht tomwir. Ach, möchte Gott uns findliche Bergen geben, bag mir gu jeber Stunde alle leben. Jest will ich noch gu ben foon angefangen Beigen ju faen. Bir tommen. 3ch tenne fie gwar nicht hatten einen febr fconen Binter und aber ich gruße fie alle berglich. nicht viel Conee. A. Rlaffen bon einen berglichen Brug an alle Freunde nach Bion.

5. 3. Rroater.

Limon Station, Lincoln Co., ben 22. Marg 1896. Werte Rundfcau! Will bir mal mas mit auf ben Beltteilen binreifeft und ein ficherer

Bir haben bier Diefen Binter viel fcones Wetter, was uns auch febr ge-paßt hat, besonders wenn wir Abendgurud waren die I. Bruder Jacob Friemantown hier und hielten hier mehrere Gruß an alle Freunde und Rundichau-Berfammlungen. Es war eine gefeg- lefer mit Pfalm 126. nete Beit für uns, benn wir burften Die Rabe bes herrn fühlen. Gine Boche fpater tam Br. Abragam Darms bon Ranjas und bielt bier mehrere Berfammlungen; er bat auch bas Wort

11. Bers beißt es: Bebe aber ben Bott- Californien ift meinem Befeben und ber Belt.

lofen. Er machte uns aufmertfam auf ber Gottlofen Enbe.

burfen, wie es bem Gettlofen geht, Die Gulle haben, benen es nicht b'rauf Jatobi fagen: "Co ber Berr will und benn in Bugo im Saloon war ein Be- antommt \$10 bis \$15 fur Tag und wir leben", bann wollen wir bies und truntener mit einem geladenen Revol- Racht, für Roft den Binter durch ju das thun. tot. Da tann es auch icon beigen, fie fein Leben ober fein Forttommen nur confin, nämlich einen Prediger Ramens nehmen ein Enbe mit Schreden.

über Jefai 38, 17. und mahrend bes verdienen tann, und wie ober wo er wie fie beigen. Er tann tuchtig predi-Tages machte er hausbefuche. Den Arbeit befommt. Es murbe von jemand gen, ber herr moge feine Muben fegfolgenden Abend hatte er jum Tegt in der Rundichau ermannt, daß viel nen für Zeit und Ewigkeit. Bfalm 37, 1-5, wo er uns fo wichtig Arbeit bier mare etwas zu verdienen. herrn haben follen, und unfere Bege often ift, dann haben icon gehn fich an- uns ju horen, wenn auch nur durch die Stunben.

Fleben mit ftartem Gefdrei und Thra- nicht nur allein nach Arbeit, fondern nen geopfert, daß auch wir allezeit be- auch um etwas ju effen. Sie wollen ten follen, und es find noch fo viele, auch foon gerne dafür fcaffen. Benn Die da denten, fie brauchen nicht ju be- jemand etwas ju thun hat, das lagt er Berte Rundicau! Da du von vielen ten. Der liebe Beiland hat oft gebetet ichon feinen Freunden gutommen ebe er Orten Berichte bringft, wir vieles, und und wir follen ihm folgen. Bur Ub- es einem Fremden gutommen lagt. manches, durch bich erfahren, von Glaus mablt. Es mar eine gefegnete Beit, wenn er nach Californien tommt, um wie wir benn auch lefen in Ro. 10 ber als der liebe Bruder bier mar. Rur viel zu verdienen, daß er gleich ben Runbichau, "vom Schmud bes Leibes fcabe, bag er nicht langer bier fein tonnte, denn es find bier mehrere Gee-Rirt, Arapaho Co., ben 19. Mary len, bie ju ber Frage getommen find, 1896. Liebe Rundichau! Diemeil bu mas fie thun follen, um felig gu merben. Der I. Beiland wolle bas Wort bracht haft, fo muß ich wieder ein fegnen, das er ausgestreuet hat, daß es ein bleibenber Cegen fein möchte.

Der 1. Bruber fuhr alfo ben 13. ab nach Saufe. Da nur wenige Briefe gewechfelt werben, fo will ich ben lieben einen Ontel und brei Tanten habe, und eine Tante in Lichtfelb. men. Dochte erfahren, ob fie noch Es haben die Meiften lieben Freunden meiner lieben Frau

Bir möchten gerne bon folgende Flagler ift auch hierhergezogen. Roch Berfonen Die genaue Abreffe haben Jatob Reimers, Die Zante ift eine und Befannte von eurem Mitpilger geborene Anna Ott; die fieben Eltern haben icon mehrere Briefe gefdrieben. aber teine Untwort erhalten. Go find da Rrofers und Reufelds Rinder; fie waren früher alle in Sagradofta. Sollten ihnen diefe Beilen nicht gu Gefichte Die Rundichau mitteilen. Wir möchten tungen gebrudt wird, fondern moge Freunden, fowohl aus Rugland, wie felbft befeben. auch von bier in Amerita. In Diefem Freunde, mir wollen uns beftreben und fen und heinrich Bergiholb bon Ger- uns allen Rraft bagu geben. Roch einen

Beter 3. Faft.

#### Californien.

Erfahren nach gang gut, aber auf Stellen auch folecht. Für reiche ober fagen, ich will bas und bas thun. D, Bir haben es hier auch erfahren vermogende Leute ift es gut, die Gelb wir follten vielmehr mit dem Apoftel ver und ichof den Branntweinvertäufer bezahlen, aber ein armer Mann, der mit Mube und Sorgen hat, weiß nicht Ferdinand Schwiger. Sie nennen fic Den folgenden Abend redete Br. Faft wo er ben nachften Tag fein Tagelohn Die Gemeinde Gottes; weiß fonft nicht, ter Beweis, bag ber Berbienft bier nicht zeichen, bas wir, Gott Lob und Dant, über Cbraer 5, und machte es fo wich- burchgeben mit Bundel oder Blantets besgleichen. tig, wie der I. Beiland im Gebet und auf den Ruden und nach Arbeit fragen, fchiedspredigt hatte er Bfalm 125 er- Benn es jemand fich borftellt, bag bengleben und andern Begebenbeiten, nachsten Tag Arbeit betommt, ober und ber Seele." Recht wichtig find gleich eine Stelle befommt, wo er feine folde Berichte ju beobachten. Der Beifortmahrende Beidaftigung bat, ber land lehret uns, daß wir muffen von würde fich febr taufden. Ber erft ein- neuem geboren werden, Ev. 3ob. 3. mal befannt ift, und ein zuberläffiger Bon ber neuen Geburt wird heutzutage Arbeiter ift, und fich fcon binein gear- viel gefprochen, und bag ber Menfch beitet hat, daß er alle Tage Beschäfti- fich betehren muß, wenn er will mit gung bat, für den ift es gang gut, ber Gott vereiniget werden; und wovon, hat fein Forttommen.

Much, daß bier fo viel billiges Land wir berichtet in Jeremia im 3. 4. und Freunden mitteilen, daß wir, Gott fei ju haben ift, wenn ein armer Mann 25. Rapitel, in Lutas 1, Apfig. 14, Dant, fo giemlich gefund find. 3ch bierber tommt und aufs Land geben 15. Wenn wir biefe Lehren aus biefen möchte auch Radricht haben von Dani- will, um Aderbau ju treiben, für ben angeführten Stellen annehmen, und taba, wie es meinen lieben Onteln und find, meinem Befeben nach, nicht gute uns auf Diefe Beife gu Gott befehren, Bettern geht. Meine Gedanten geben Ausfichten, benn ber Ader toftet bon 25 bann werden wir unfere Seelen fdmutnoch hinüber nach Rugland, wo ich noch bis 1000 Dollars. Ber ba Geld hat ten tonnen mit allerlei guten Tugenund fich Land taufen tann, mit Obit- ben, und halten Die Bebote Bottes, in wenn fie noch leben. Der liebe Ontel baumen, für ben ift es gang gut, ober bem, bag wir bann bas fleifc freugi-Beter faft wohnte früher in Ricefeld wenn er ein Stud Alfalfa tauft, daß gen famt den Lufter, und Begierben, ben er es für Beufchlag hat, oder Milchtufe benn Johannes fagt, alles mas von tert, daß wir fterben muffen. Da ton- Bohnort der andern weiß ich nicht. 3ch bat und bicht bei der Stadt wohnt, daß Gott geboren ift überwindet die Belt, er die Mild und Butter verkaufen tann, und unfer Glaube ift der Sieg, der die ift auch febr gut. Benn biejenigen, Die Belt übermunden hat, aber mas hilft das Land hier fo loben, es fo gut ten= es uns viel davon gu fagen? vielmehr nen, mundert's mich febr, daß fie die follten unfre Werte Davon zeugen, benn foone Gelegenheit nicht felbft benugen fo wie der Glaube ift, fo find auch die und es felbst versuchen. 3ch bente, es Berte, fintemal die Berte Zeugnis gefehlt ihnen auch am Beften. Auch bag ben bon unferm Glauben. Glauben ber Gefundheitsauftand hier fo fehr gut wir, daß wir uns muffen von unferm ift: fur Biele ift es bier gefund, und eigenen Billen betehren, und thun eg Biele geben auch megen ber Gefundheit auch, bann merben mir auch ben Willen fort in andere Staaten. Es tommen Gottes thun und, find wir eine neue bier viele Rrante ber, um gefund ju Rreatur in Chrifto Jefu geworben, werden; und wenn fie nicht gefund dann wird fich auch in uns des herrn werben tonnen, fterben fie bier auch.

> auch gerne Briefe erhalten bon allen felbft bertommen und fich Californien Ror.

#### Gab: Datota.

menig Schreiben, vieles ausrichten.

10. 11. und machte es uns wichtig, wie Erfahrungen auszusprechen. Es ift noch nicht mein, fondern dein Blatte gelefen, von dem Entfte- taufe empfing im Barten Bethfemane voran gegangen find in die Ewigteit. gut es die Gerechten haben follen. 3m febr lange nicht alles Gold mas glangt. bann wurde manches beffer fieben in ben einer Gemeinde. Will ihre eigene nach Matth. 26, 38. 39. Boran auch Der fleinfte Liebling, ein Sohn, ift erft

Wir find oft von ber Art, bag wir

Wir haben hier jest Befuch von Wis-

Schwager Tobias Unruh, munichte machte, daß wir unfere Luft an ben Benn bier fur einen Mann eine Stelle burch einen tleinen Brief etwas bon bem herrn befehlen. Es waren felige geboten; und bas ift auch icon ein gu- Rundichau, fo biene ihm jum Lebens-Am Freitag Bormittag redete er fo febr ift, auch bag alle Tage fo Biele icon gefund find. Bunfche ihnen dort

Ifaat und Juftina Lowen.

Ranfas. Inman, ben 20. Marg, 1896. auch wogu er fich betehren foll finden Rlarheit fpiegeln 2. Ror. 3, fintemal Für mein Teil möchte ich einem Be. bes herrn Licht Rlarbeit hat, um alle wie auch in Mennos Lehren und andeben raten, wenn jemand fich möchte finftern Berte zu beleuchten. Sind wir ren Chroniden von Glaubigen ber Bortommen, fo murbe es uns freuen, wenn bier ein heim gründen, der folle fic dann zu diefem Lichte gefommen, wie geit. In dem Bertrauen, daß Gott nach 19. auf bem Chelfea Rirchhof begra-Weg geben, weil du fast nach allen andere uns tonnten ihre Abresse durch nicht barnach tehren, mas in den Zeis tonnen wir dann noch in der Finsters sein. In dem Bertrauen, dag Gott nach bis Bundlen micht barnach tehren, was in den Zeis tonnen wir dann noch in der Finsters sein. In dem Bertrauen, dag Gott nach wir fagen wir haben Gemeinschaft mit wir öffentlich aus unferer, bis babin ihm und mandeln in Finfternis, fo lu- lieb gemefenen Muttergemeinde gurud gen wir, fagt Johnnes; und ber Bei- und grundeten uns jur unabhangigen, land fagt, ich bin bas Licht ber Welt, eigenen Gemeinbe. Rühret fein Unrei-Ev. Joh. 8, 12. Diefes Licht hat eine nes an, rief uns Gott im oben ange-Bridgemater, den 20. Marg folde Rlarheit, daß Baulus por folder führten Shriftworte 2. Ror. 6, 14-1896. Da gewöhnlich nicht viel Rach- Rlarbeit nicht feben tonnte, fo lange 18 gu! Bobin unfre Buflucht nehmen? richt von Datota tommt, fo will ich ber feine Mugen mit Schuppen ber Finfter- Mit Gebet und Fleben gu Gott, und Rundichau auch mal wieder etwas auf nis bedett waren; und fo lange ber unter Faften traten wir, ermannte bebie Reife mitgeben, weil fie boch von Menich unter ber Dacht ber Finfternis gnabig'e glaubige Seelen, Bufammen, vielen Brudern, Freunden und Betann- ift, find ibm die Augen geblendet, und einigten uns dabin, daß unfer fleiner ten gelefen wird, fo tann man burch er tann die Wahrheit nicht ertennen, Bund einen Bruder damit beauftragte, welche uns frei macht von dem Dienft welcher an unferm i. Bruder, ber als Bir haben wieder einen febr iconen ber Gunde und bes Todes. Bielen Meltefter bageftanden, Die Taufe vollzog Blendora, 19. Marg, 1896. Da Binter gehabt, welcher une viel gut. Menfchen heutzutage geht es wie Abam auf feinen nun empfangenen feligma-Bottes reichlich ausgestreut; nur ichabe, icon fo oft in ben Spalten ber Rund- ter und Brennftoff fparte, wofür wir und Eva, ba fie gefündiget hatten floch- denden Glauben, und darnach berfelbe bager nur fo turge Beit bleiben tonnte. fcau Californien febr gelobt murde, auch bem herrn vielen Dant foulbig ten fie fich Feigenblatter und machten alle begnadigte teilnehmende Gefchwi-Er fuhr von hier nach Preblo, Colo- und die icon- Seite beschrieben murbe, find. Es ift ziemlich troden, wir wur- fich Schurge, fie wollten also nicht na- fter auf ihren Glauben taufen follte. habe ich aber noch niemals gebort, daß ben gerne feben, wenn une ber herr dend fein. Dieje Urt muß man noch Die Form ber Taufe wurde gewahlt, Bergangene Boche, ben 10. Mary, jemand über Die Schattenfeite Califor- einen ichonen Regen ichenten murbe. oft in jich iputen, bag ber Menich fich nach bem Beifpiel Matth. 3. und Apotam ber I. Bruder und Reifeprediger niens etwas berichtet habe. Go murbe Aber mir muffen es fo annehmen, wie felbit fleiden will und auch nich felgeich. 8 ju üben, und gwar mit bem Cheftande gelebt 10 Jahre 10 Beinrich E. Faft, von Minnesota, und ich fon von etlichen Freunden aufge- ber herr es fchidt. Ja, ich bente, wenn ein Rleid mablen, und wir follen doch neigendem Daupte auf gebogenen Rnie- Monate 9 Tage; hat also ihr Alter gehielt bier funf Berfammlungen. Den muntert, ihnen die Schattenseite Califor- wir es immer fo machen mochten und mit dem Rod der Gerechtigleit betleidet en in ben Lod Jeju Die Laufe zu em- bracht auf 30 Jahre 10 Monate 9 erften Abend redete er über Jefaia 3, niens ein wenig zu ergablen, oder meine fagen, wie der Berr Jefus fagte: "Doch werden. Richt lange gurud habe ich in pfangen, wie auch Jefus feine Leibens. Lage; 8 Rinder gezeugt, wovon ibr 4

Böchfte von Allen in Gabrtraft .- Letter Bericht, Ber. Staaten Regierung

#### Absolut unverfälscht.

tigen Buftande ber Demutigung fingen Gemeindeblatt No. 1." wir an in Gottes Wort recht eruft nach ber Urfache ju fuchen, und mit Entfetgen erblidten wir uns in unfrer Entfremdung bon Gott und feinen Berber bes Borns. In Reue und Buge fühlten mir unfere amiefache Urmut. und fchrieen ju Gott um Gnade und Menichen geholfen werde, erbarmte fic auch unfer, jog uns bin ju feinem Sohne Jefu Chrifto unferm Beilande und Berfohner. Dant fei ihm heute noch, bak er uns in unferm Berlorenfein ben Glauben ichentte, bas Ber-Dienft Jefu für unfere Rechtfertigung au ergreifen und uns baburch ber Berechtigfeit und bes Friedens mit Gott gu erfreuen. Recht bienlich und teilunfern ichweren Bugtampfen, wie auch unfern Gunben. Go ftanben wir ein fleines Sauflein begnabigter Gunber nun da mit Gott im Frieden, doch bon uns, bag wir nicht tonnten an bem uns auch in ber Deffentlichfeit babon absondern mußten. Diefe febr ernfte und fcmere Aufgabe für bas bamalige geringe Bauflein, die mir bei unferer leiblichen Urmut auch unfre Urmut in Schriftertenntnis fühlten, trieb uns im ernften Gebet au Gott und aum Guchen und Forfchen in dem Borte Gottes, gen der Gedemutigten wohnt, traten

ber fagt: "Wir maren auf ein Stud folge beffen auch die Begrabung nach Land gezogen, um bald reich zu werben. Bers 4. thatfachlich gefcheben ift. Die-Unfer Bott fab unferm hoffartigen fes ift geschehen im Jahr 1869 ben 21. Treiben nicht gleichgültig gu, benn er Sept. an unferm damaligen Bohnort hatte Befferes für uns bestimmt, daher in der Rrimm. hiermit mar die Grund. ließ er unfere Blane miglingen, und lage begonnen, und bie Bahl von 19 ftatt reich, murden wir fast ohne Aus- gläubig getauften Seelen mar ber Urnahme fehr arm. In diefem notdurf- fprung. Soweit die Abichrift aus bem

Gin Lefer.

Duraden B. D., Butler Co., ben 22. Marg, 1896. Da ber Berr heißungen, und ertannten uns als Rin- uns in biefem Jahre ichon recht tiefe Wege geführt und burch ben Tob unfre Tochter Glifabeth bon uns genommen hat, und die Berftorbene in Rugland Bergebung. Gott, ber ben Tod bes noch Großeltern, Ontel und Tanten Sünders nicht will, fondern daß allen hat, fowie auch in Amerita, nämlich in Barven, Reno und McBherfon Counties viele Freunde und Befannte, möchten wir es burch die Runbichau allermarts binberichten. Ihre Grokeltern find Daniel Siemens, Memrid, Darienort, Rufland. Wenn Die lieben Eltern nicht bie Rundichau lefen, find Freunde gebeten es ihnen juguftellen.

Unfere Tochter Glifabeth Lohreng wurde in Sud-Rugland, Molotichna, nehmend waren wir unter einander in Rolonie Elisabeththal, den 16. Dezember 1879 geboren, farb ben 17. Mara bei der Freude der Rechtfertigung von 1896, alt 23 Jahre und 3 Monate; murbe frant den 12. Februar 1896: hatte borber ben 8. bei boller Gefundheit Bergebung ihrer Gunben betommen; der Belt verfannt. Bis dabin hatte jum Troft murde ihr befonders 2. Cor. ein jeder nur mit fich felbft vollen Un= 12, 9: Lag bich an meiner Gnade aefpruch gehabt, doch aber nun, nachdem nügen. Ihre Krantheit mar eine fehr wir bom göttlichen Lichte erleuchtet, fcmere. 3ch und meine Frau hatten und Berftand und Klarheit aus Gottes alle Mühe fie zu bedienen; holten am Bort erlangten, tamen wir ins Ge- 14. ben Urgt, ber half ihr mit Medigin drange, über das unebangelifche Trei- fo weit, daß fie nach zwei Wochen faft ben unferer Muttergemeinde in ber gang bergeftellt mar. In ber erften Ferne, an welchem Leibe auch wir noch Boche im Marg mar fie giemlich gefund, Blieder maren. Der Musfpruch bes es mar ihr aber immer ichabe, bag Apostels 2. Ror. 6, 14-18 überzeugte fie nicht hatte fterben tonnen, benn fie glaubte von Unfang, bag fie fterben geiftlosen Treiben Teil halten, fondern werde. Burbe ben 8. Darg wieder trant. Bir berfuchten es noch mit etnem Arat, aber obne Erfolg: Die Diebigin folug nicht an. So nahm bie Rrantheit zu und hat fie bom 8. bis jum 17. faft nicht gefchlafen, aber große Comergen bat fie aushalten muffen, daß es uns fehr ichmer murbe angufeben, nur am 16. Rachmittag war's erträglicher bis fie ben 17. 11 Uhr Bormittag ftarb. Sie murbe ben ben. Um ihren Berluft trauern ihre Eltern und 9 Geschwister, doch nicht als die teine hoffnung haben.

Beinrich und Glifabeth Lohreng.

Lebigh, 25. Marg, 1896. Der Menfch ift in feinem Leben wie Bras, und wie eine Blume auf bem Gelbe. Solches haben wir hier mieber in legter Beit erfahren, benn es bat bem Berrn gefallen des 1. Freundes B. B. Tirtfen geliebte Chefrau burch ben Tob in Die Emigfeit gu nehmen. Gie mar icon eine Beit lang leibenb; julest war fie noch 5 Tage febr frant am Lungenfieber. Gie ftarb ben 19. Marg. Gie war eine geborne Berhard Bielers Tochter, Sarah. Sie mar geboren ben 28. Mai, 1865 in Fifchau, Gud-Mugland; eingemandert in Amerita 1874; in den Cheftand getreten ben 28. Mai 1885; in Schrift bier folgen laffen. Der Schreis ber Apoftel Rom. 6. 3 antnupft, und 3 Monate alt. Diefes biene allen find gur Radricht.

Bei C. B. Eppen febrte ein Cobn

D. Rofe hat feine Farm an Bitme miller bat fich & Land getauft für Balbe gefahren. 1750 Dollars nabe bei ber Stadt. Der falt. Das haferfaen wird angefangen, Blagen 50 Cents. Rinder, (befonders Berichte bom 10. Rovember v. 3. bon Abieu, ihr Mae! Ift's auf Bieberfeb'n?mehrere find auch icon fertig. Bei Jacob Biensen junior, fruber Licht- gen; fo hat auch bas Fleifch guten Breis felbe wohnhaft gemefen, trug fich bis bon 4-5 Cents per Bfund. Rartof= neulich ein fdredliches Unglud gu. Der feln find fo billig, daß es nicht lohnend bafelbft. - Auf meiner Reife in Ruß-Ofen war auf die Biege gefallen, mo bas fleinfte Rind lag und bas Rind 15 Cents per Buichel. mar fo perbrubt, bak es nach etlichen Tagen ftarb. Mütter follten boch bor-

Die Frau des David Rittel, meine lich, ift aber auf bem Wege ber Beffe-

Bruge hiermit alle meine Freunde, und Großmütterchen in Alexanderthal Rugland.

C. J. und Margaretha Jangen.

#### Canada.

#### Manitoba.

Rleefeld, B. O. ben 16. Marg 1896. 3m Rachftebenden erlaube ich mir ben 1. Rundichaulefern mitguteifen bag bier in ber nächften Umgegenb mieber etliche Tobesfälle porgefommen find. Um 29. Deg. ftarb die Gattin bes Abraham Schellenberg, in einem Miler bon 51 Nabren, fpater am 8. Gebr. ein gemiffer Martin Bartmann nabe Steinbach. Er mar in Balbheim, Rukland, geboren, fpater gogen feine Eltern nach Berefenti, bon bort nach Amerita, mo ber Bater gleich im erften Jahre im roten Gluge ertrant. Gr= mabnter Bartmann binterließ feine gen fich um fein Seelenheil gu betum- ner liebevolleren Pflicht gu leben. mern, ebe es ju fpat fein mag. Denn manb wirfen tann.

funden haben, wir follen auch beharren Schwester fo freundlich mit - "Ontel unverweltte Rrone bes emigen Lebens

bon Beter Unger, Blumenhof gu berich= ten fein, ben ichon mehrere Dale ber Glauben ju troften wiffen. Schlag getroffen bat, und bas lette ftens bas Bebachtnis mar beinahe gang gefdmacht, fo bag er bom Bergangenen wenig, ober faft nichts benten tonnte. Es war recht fcwer für bie Angehörigen, bag man Mitleid für fie trug. Doch wie man gang in letter Beit borte. berr ihnen möchte Geduld ichenten, bag noch gar nicht für Betehrte angefeben fie boch nicht mochten in foldem Stande werben tonnen. peraggen, bie Gott bas Rreus menbet: entweder er wird hiervon erloft burch Lieben und Freunde 3. S. Rlaaffen. ben Tob, ober es mirb beffer, baß er wieber als Sausvater ihre Stupe fein

Freunden in Rugland und mo fie fonft feiner barte, und ift jedenfalls für oft. Der Gruß, den Freund Jacob Lebet mobl, ihr teuren, lieben Freunde, ein, ber ben Ramen Cornelius erhielt. Binter tommt, fo giebt man boch folden in eine ber iconften Beiten meines Le-Bei meinem Schwager Beter 3. Eppen als diesen bor; doch wenn man bon den bens berfest, in die Zeit wo mein ju- Der Friede ruhe ftets auf jeber Sutte, tehrte jur Freude der Eltern nach 4 fublichen Gegenden erfahrt, daß fie gendlicher Mut noch die Welt erftur-Madden ein Sohn, Ramens Samuel, bort ichon Rartoffeln gepflangt haben, men wollte; es ift ein Menschenalter 3d icheibe wohl aus euter tieben wettre, ein. Bei John G. Dahlen ein Sohn bas Bemufe am Aufgeben ift, und bgl. barüber hinweg gegangen und bie John Beinrichs vertauft: 80 Ader für Sier ist bas Feld noch immer mit einem Freunde J. E. fagen, und andern Ju-1730 Dollars. Rose gebentt nach Ore- weißen Rleibe bebett und wird noch genofreunden. Sabe ich boch auch bier gon überzusiedeln. Alte Frau Baife- immer bolg auf Schlitten aus bem Jugendfreunde wieder gefunden und Behut' bich Gott! 3ch muß in's Belten

Binter mar fehr fcon, aber ber Marg Binnipeg mohl auf 53 Cents und bar- nach. Monat ift ichlechter, es ftaubt und ift unter, je nach der Bute. In naberen Ochfen) find feit dem Berbft im Stei-

Den 8. b. D. murbe im Steinbacher Schulbaufe ber neu= ermählte Meltefter, fichtiger mit ihren Rleinen umgeben. Abraham Dud zur fog. tleinen Gemeine in Tiegenhagen bei meinem Ontel an. befestiget vom Melteften Jatob Rroter Schwester, ift icon eine Zeitlang frant- berfelben Gemeine. Diese Befestigung rabe beim Abendbrot, bei Baffermelowar von einer ziemlich großen Berfammlung befucht.

3ch gebente etwa ben 27. ober 28. b. DR. meine jabrliche Brufung abauhalten. Falls unfere Geschwifter 30= hann Teidröm, Samberg, Gudrufland noch leben und ihnen diefes Blatt gu Gefichte tommt, möchten fie durch diefes gefragt fein, ob fie nicht wollen einen Briefmedfel mit uns anfangen, benn wir möchten gerne was bon ihnen er= fahren, ich bin willig es zu thun, werbe antworten.

Da mir bier in Grunfeld eine neue Poststation bekommen haben, jo will ich bier bie Abregveranderung folgen laffen. Die Freunde und Befannte möchten Notig babon nehmen. Dleine jepige Abreffe ift!

Beinrich Rempel, Rleefeld B. D. Manitoba, Canada.

#### Castatheman.

Rofthern, am 18. Märg, 1896. Der Winter geht feinem Ende entgeleidtragende Gattin und 8 Kinder bon gen, der Monat Februar mar hier ber= welchen ber Meltefte 18 Jahre alt ift, haltnismäßig fehr milbe, obgleich noch und notlich die Birtichaft borfteben immer Schnee auf ben Felbern liegt, beffen auch noch erinnert? tann. Bu gleicher Zeit ftarb auch noch öfter auch ein wenig Schnee fallt, ber Gebriefen fei bie eble beutiche Sitte, ein gemiffer Jatob Giesbrecht in Chor- Thermometer nachts auch immer noch Die iconen Fefte feftlich gu begeb'n; tip, und diefes plöglich, ohne vorher unter Rull fällt, oft noch mehr wie Es weilt auch hier ein Mann in unfrer trant gewesen zu fein, doch so viel ift gehn Grad Reaumur, fo thaut es am wohl zu bemerten, daß er sich zu Bei- Tage doch icon recht oft ein wenig, fo Der neunundvierzig Mal ben Tag geseh'n, ten nicht fehr wohl fühlte, feit er von bag bie Menfchen fich fehnen aus bem ber Stadt beim getommen war. Die Winterleben binaus gu tommen. Der verlautet, foll er faft über Rraften nach wenige Schulunterricht der bier Diefen Bo feine Mutter war fo boch begludt. feinen Bferben gelaufen fein, Die ihm Binter erteilt murbe, foll auch ichon gu burchgegangen waren. Alfo feben wir Oftern beendet werden und bann find ftets, daß wir hier teine bleibende Statt Die Lehrer wieder - vogelfrei -. Db haben, fondern davon muffen, und das nun gerade in bem beutschpolizeilichen verschiedenartig, einer febr fcnell und Sinne? - Das mohl gerade nicht bei Es grune ftets Dein Leben, ploglich, und ein anderer muß lange ber Dehrgahl, vielleicht nur bei einem. auf feinem Siechbette liegen, und gu Gin anderer fühlt fich mohl gerabe frei, Beiten große Rot aushalten, dem Glei- und mit feliger Freude fliegt er hinüber fche und auch bem Geifte nach. D ja es in ein anderes Land und bangt ben

Bon ber alten Beimat babe ich eine es tommt die Zeit (Die Racht) ba Rie- fcmergliche Trauerbotichaft erhalten. Mein altefter Reffe - ber mich bei ber Leb' Du mit ihm bienieben, Es thut wirtlich nicht genug, daß Rudfehr von Rugland im Jahre 1866 Gott lente ihre Bergen gu fich bin, wir Frieden im Blute Jefu Chrifti ge- als breifahriger Sohn meiner alteften Dag fie einft manbeln bier nach feinem mehr. Schnell hat ihn der Tod, als Wo ich geweihet diefes Dir jum Pfand; -Sonft im allgemeinen ift der Befund- Seite feiner jungen Frau binmeggebeitszustand mittelmäßig, außer daß rafft. Wie tief werden feine Frau und bin und wieder Rrantlichteiten vortom- feine Eltern erschüttert fein von diefem An Deiner Liebe manten, men und bas besonders unter Rindern. unbegreiflichen und fur uns Menschen Bleibe mir gut und liebe mich als Freund, Benennungswert möchte noch was unermeglichen Berluft. 3ch hoffe aber, meine Lieben bort werden fich in ihrem

Biele unferer biefigen Farmer bemu-Dal fo bart, bag er, wie es ichien, nicht ben fich Saatgetreibe für bas nachfte aut mit allem gufammen mar, wenig. Frubjabrau betommen und haben gu biefem 3mede Beter Doeppner nach Manitoba gefdidt. -- Der alte Unton Doeppner ift für ungurechnungsfähig ertlart und nach Regina geschidt worben; es wird bier gefagt bag Betehrungsverfuche ibn in eine Art religiöfen Bahnfinn getriefoll es etwas beffer fein; aber ob er ben haben. Wie oft tommt es boch bor, gang davon lostommen wird, ift febr bag Leute andere Leute befehren wollen ju bezweifeln. Es thut Rot für folche und felbft noch gar nicht folcher Auf-Familie fürbittend zu beten, bag ber gabe gemachfen find und allgemein auch

Dit berglichem Gruß an alle meine

#### Erinnerungen.

Erinnerungen aus bem Leben finb Der Winter ift gwar noch nicht babin boch fcon: Die fconen find einem anaber boch icon immer naber jum Ab- genehm und die traurigen und unan- D wie ichnell ift biefe Beit verrennen brechen. Er hat uns febr verfcont mit genehmen erlautern und ftarten uns In bem weiten Deer ber Lebenszeit.

Manitoba ein gelinder Binter gemefen. Enns aus Tiegenhof, Gubrugland, Wenn man auch burch einen barten mir letten Rovember fandte, bat mich mehr, fo ift es boch noch bagegen ein Menfchen fagen, baß ich alt geworben ftrenger Winter wie wir ibn bier haben. bin. Solches werden fie auch meinem die ebenfalls alter geworden find, viel-Der Beigenpreis fteht in der Stadt leicht noch alter wie ich, bem Beifte

Mein Fr. 3. G. fpricht in feinem unferm Befanntmerben in Tiegenhagen. Molotichng, und bon meinem lieben und teuern Ontel Johann Ronrad ift damit auszufahren, man fpricht von land zc. tam ich am 4. Auguft 1865, abends 9 Uhr, mit meinem Freunde und Reifegefährten Mbr. Rethler, und herrn Johann Cornelfen, Schoenau, Bir trafen ben Ontel und Familie genen. Diefe Frucht mar mir eine fo gut wie unbefannte Speife, boch fie munbete, und ich habe fie fpater in Breu-— meinem Beimatlande — fehr Ben bermift. Wir maren berglich willtommene Gafte, und erft um ein Uhr nachts fuchten wir die Ruhelager auf. Es führt ju weit, mein Tagebuch

hier niederzuschreiben, murbe auch mohl nicht allgemeines Intereffe finden. 3ch mar bald im gangen Dorfe befannt, bei Jung und Alt, reifte viel in ber Rolo= nie umber, befuchte Setaterinoslam, Chartow 2c. und im Mai 1866 verließ ich wieder biefe fcone Begend und fuhr meiner Beimat gu. 3ch erwarb mir ba viele Freunde, traf auch noch mehrere Bermandte, darunter maren Johann Biebe, Salbftadt; Jacob Ronrad, Lichtenau; Belena, Margaretha und Johann Rornelfen, Ohrloff. Dabe noch mehrere Erinnerungszeichen Diefer Lieben aufbewahrt, wo mogen fie felbft aber mohl alle geblieben fein?

3um 23. April, bem Geburtstage meines Ontels Ronrad ichrieb ich bas mals folgenden Gludwunfc; ob er fich

Mitte. Den Zag, für ihm ber befte Bu feinem Lebensfefte, Den Tag, ba er bas Licht ber Belt erblidt,

Bufrieben manble Du bis an bas Enbe, Der Lebensbahn, bie Gott bir bier geftellt In Fulle moge bir bie Gottesivenbe Bufallen bis Dein Lebensbaum gefällt :

Bie es ber Berr gegeben, Rur bluben fann ber Baum in voller Bracht? Benn ihm bescheint bas Licht bas Gott gemacht.

thut mahrlich Rot bei gefunden Ea- Schulmantel an den Ragel um noch ei. Dein Glud erblube bis jum fpatften Alter, Benn Du umfreift von einer Entelichaar. Für Deine Rinber fei Gott auch Erhalter Und Du für fie noch Stute manches Jahr In Rube und in Frieden,

Sinn.

bis an unfer Ende, fo werden wir die Rugland" - begrugte - lebt nicht D Freund, gebente oftmals biefer Stunde, dreiunddreißigjahrigen Mann bon ber Es ift gebracht aus meines Bergens Grunde, Gemibmet Dir als Freund von meiner

Sand : Die werben bie Bebanten Denn immer habe ich es treu gemeint.

Bielleicht ift ber nachfte 23. April fcon borüber - mein teurer Ontel, wenn Diefe Beilen Ihnen ju Befichte tommen, aber ich muniche Ihnen auch in diefem Jahre, ju 3hrem 79. Beburtstage bas befte Wohlergeben! Bott hat Gie lange behütet, er wird auch weiter büten.

Bu meiner Abreife von Tiegenhagen, respective ber Molotiona Rolonie am 14. Mai 1866 fcrieb ich folgende Beilen nieber:

Lebe mohl, bu Land fo vieler Freunde, Lebe mobl! Mein Biel ruft mich bon bir. Lebet mohl! 3hr Freunde, auch ihr Feinde, Wenn ich welche hab erworben mir.

Lebet mobl ihr Felber und ihr Auen, Bebt und grunt in eurer eig'nen Bracht; Bielleicht tann ich euch nochmals wiebe ichquen.

Ber fennt bie Bege Gottes, feine Dacht?

Lebet mobl ihr Freunde, bie gewonnen 3ch mir bab' in biefer furgen Beit;

Die Scheibungeftunbe bat geichlagen icon Menn und ein Bieberfeb'n pereinte! -Und bentt gurud, an biefen Erbenfohn.

Der Gegen unf'res Gottes malte bier,

Behut' bich Gott, bu Saus brin ich ge wohnet,

Ob ich bich fehe heut' jum letten Mal? Bon Feuer, Unglud bleibe bu Verichonet, 210 !

Abieu, Bermanbte, Freunde und ihr Felber, Mbieu, ihr Sügel, Auen und ihr See'n, Abien, ihr Rogel Raume Garten Ralber

3. S. Rlaaffen.

#### Richtig und Wichtig.

D wie richtig und wie wichtig 3ft ber Chriften Leben ! Beber heute, weber morgen, Darf man für Berberben forgen : Denn es ift in ihm verborgen.

D wie richtig und wie wichtig Ift ber Chriften Freude! Freube, bie in Gott gegrunbet, Und ben Beift mit ibm berbinbet : Freude, die fein Ende findet.

O mie richtig und wie wichtig Ift ber Chriften Tugenb! Schone Tugend im Gemute Ift bei Gott von großer Gute, MIS bie Baum: und Rofenblute.

O wie richtig und wie wichtig Sit ber Chriften Ghre! Sie find Gottes Freund' und Rinber, Chrifti Bruber, und nicht minber Richter aller Feinb' und Sunber.

D wie richtig und wie wichtig Ift ber Chriften Biffen ! Bas fich biefer Belt entriffen. Ift auf nichts als Gott befliffen, Und will nur bon Jeju miffen.

D wie richtig und wie wichtig Sind ber Chriften Schate! Bas bie mahren Chriften haben, Sind gang unfichtbare Gaben. Bonach feine Diebe graben.

Sind ber Chriften Tage! Bann fie burch bie Beit gebrungen Und in's Ewige geschwungen Dann ift jeber Tag gelungen. D wie richtig und wie wichtig

O mie richtig und wie wichtig

Sind ber Chriften Sochen ! Gott wirft felbft ihr Thun und Dichten, Beift fie bies und bas berrichten; Das fanr feine Beit bernichten.

> John 3. Biens, Dt. Late, Minn.

#### Der Besuch der Prediger auf den verschiednenen forsteien im Allgemeinen!

Ach, wie febr notwendig ift es boch ben Sünglingen auf ben berichiedenen Forfteien Befuche abzuftatten", fo bort man Brediger auf verfchiedenen Stellen, ja fogar alte Mütterchen ausrufen. Aehnlicher Art bin auch ich Gezeuge Diefes Musipruches geworden. Wollen uns einmal die Befuche, die auf ben Forfteien bortommen, etwas naber ins Auge nehmen. Nimmt man die Bahl ber Brediger in ber Molotichnaer-Ro- Bleiftift und fragte gespannt: "Run Ionie mit der in der Alt-Rolonie und mas befigen Gie denn alles?" Sograbower jufammen, fo muß man wahrheitsgemäß fagen, daß die Befuche auf den Forfteien, feitens ber Brediger aus ben berichiedenen Mennonitengemeinden, im Bergleiche ju ihrer großen bimmlifchen Jerufalem." Bahl, nur fehr fparlich find. Rehmen Die gange Rolonie eine Summe bon 28 ebler benn die toftlichften Berlen!" Bredigern aufweisen, obne Sagradowta und Alt-Rolonie. Und ber Befuch von Diefen Predigern? Er beläuft fich auf bie Bahl brei, bochftens bier und bann hauptfächlich im Berbfte und beinabe auf einander folgend, mahrend im Frühlinge und im gangen Commer einzig und alleine nur ber liebe Detonom predigen muß. Doch will mit diefen letten Worten nicht gefagt haben, daß die Predigten, die ber Detonom ausarbeitet ober auch ber vielen Arbeit halber manchmal vorlieft, nicht gut find. o nein: benn thate ein jeber nach ben Worten biefer Brebigten, er murbe genug haben um ins himmelreich gu tommen. Wollen aber einmal bie Lage ber berichiebenen Detonomen, Brebis ger auf ben Forfteien, etwas mehr in Betracht nehmen. Stelle ich einmal bie Lage unferes Detonomen auf ber Forftei bor, wo ich felbft biene und mo ich fcon mit großer Gehnfucht bem Enbe

meines Dienftes entgegen febe, benn bag ber Dienft, ben wir Jünglinge abfolvieren muffen, nicht etwas Leichtes ift, glaube ich, tann nur ber recht berfteben, ber felbft ben Dienft burchge-

fcaft borgufteben, wird alfo ben Tag Lebrer, fo wie mander im Romando, murbe biefem Befuche (ber öfters möchte, wie bis bahin gefchehen, wiederholt werfebr. D, ich tonnte Guch allen, Die 3br au Saufe feid und nicht den Forfteidienst durchgemacht habt, durch einige es ift uns mehr zu besuchen. Doch möchte ich nicht mit biefem Leggefagten verftanben haben, daß alle Junglinge burchmeg ein leichtfertiges Betragen an ben Tag legen; o nein, es find auch noch, Gott fei Dant, folde Junglinge ba, bie burch ihr Betragen als echte Repräfentanten betrachtet werben tonnen; benn bag wir als folche Stellvertreter ber Mennoniten betrachtet werben ift vielleicht jedem befannt. Run ber Berr jeder Jüngling ju der Ginficht tomme, "der Dienft foll mir gum Guten Die nen." Somithin ichließe ich mit ber Bitte: "Rommt, liebe Prediger, befuchet uns öfters und helft uns unfere Burde badurch tragen, indem 3hr uns burch Gottes Wort tröftet und viel,

Bu einem armen Baftor tam eines Tages ein Steuerbeamter, um fein Befistum für die Gemeindeabgabe abgu= fchapen. Auf die freundliche Bitte bes Paftors hin nahm er Plat, öffnete fein Buch und fragte bann: "Wie viel Bermogen befiten Sie?"

Der Beamte fpitte fcnell feinen

Der Baftor antwortete: "Ich befige Licht! Bor bem "Lichte ber Welt" ereinen Beiland, ber für mich und bie bleicht bas Licht aller menfchlichen Beis-Meinigen die ewige Seligfeit erworben heit und Bernunft, alles menfchlichen und uns eine Statte bereitet hat in bem Biffens und Berftandes.

"Was noch mehr?" Molotichnaer-Rolonie in jedem zweiten Ronig Salomo fagt: "Bem ein tu- hauptfache, benn ohne biefes giebt es Dorfe ein Brediger fei, fo tonne boch gendhaftes Beib befchert ift, die ift viel fein anderes Licht.

macht bat. 1. bat ber Defonom eine Birt-

über, ja die gange Boche, in Anfpruch genommen. 2. muß er über vermehrenden chronischen Krantheiten. iegliche Einnahme und Ausgabe der Er fand, daß gewisse Rerven vollstän-Forftei bem S. Brafibenten Bericht erftatten und mas bas ichwerfte nach meiner Meinung ift muß er 3. Umgang mit einem Romando von 70 bis 80, ja rung nicht verbauen, bie Leber wird trage fogar bis 100 Mann haben. Sa er ift, und bas gange Rorperfuftem wird binfal wenn ich mich fo ausbruden barf, unfer Bapa und feine Frau unfere Dama (wie im Gewöhnlichen auch gefagt Nieren-heilmittel, welches auf die Rerben, wird). Rlagen doch manche Eltern welche biese Organe kontrolliren, einwirtt. fcon über ihre Rinder, wenn fie folder bon 5 bis 10 gu berforgen haben, wie viel mehr follten nicht unfere Gltern tlagen die 70 bis 80, ja bis 100 Rin= ber zu berforgen haben, und bagu aro-Re. verftanbige, ausgewachfene Rinder. Rummer wird ben Eltern bereitet, doch glaube ich, find die Eltern machmal auch nicht gang ichuldlos. Wie ichon mare es nun wenn die Befuche auf die drei Jahreszeiten, Frühling, Sommer und Berbft berteilt murden, benn im Binter barf man ja ju ben Lieben in ber Beimat fahren. 3ch glaube, ber ben) mit Freuden entgegenfeben; bietet fich hierbei boch die Gelegenheit bas Berge auszuleeren und fich Troft gu holen, benn des Eroftes bedarf man ja fo Leben hineinthun laffen und Guch da= durch beweifen, wie fo febr notwendig

#### Ein reicher Mann.

viel für uns betet!" Gin Lefer.

fale gebenft.

"3d bin ein febr reicher Dann' antwortete ber Baftor.

horfame Rinder."

Bott burchs Leben malle."

## Die Ursache

chronischer Krankheiten wurde endlich entbedt. Das Publikum nahm regel-mäßig Blutreinigungsmittel und konnte nicht begreifen, weshalb durch bieselben feine vollständige Beilung erzielt wurde. Dr. Schoop ging einen Schritt wei-ter und widmete feine Beit dem speziellen Studium der Ursachen der fich so ftark bige Rontrolle über ben Dagen, Leber und Rieren und alle inneren Drgane haben. Wenn biefe Rerven geichmacht finb, fo tann ber Magen bie Rablig, baben Berbauungs-Drganen bie Rerbenfraft fehlt. Dr. Schoop's Bieber. herfteller ift ein Magen-, Leber- unb

Diefe Argnei ift fein Rervine ober giftiges Rervenreigmitel, fonbern bient gur Rraftigung ber Merben und gur hebung ber Berbauungsträfte und heilt alle Magen- und Leberleiben burch bie Entfernung ber Ursachen. Gin Ber-such wird Dich bavon überzeugen. In Apotheten ober franco per Expres für \$1.00.



tranco per Egyref für Si.08.
Der beutigis "Weg-weiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Arznei genan beichreibt, nehit Broben, werden an trgend eins Udreise frei versandt. Wan ichreibe an Dr. Schoop, Bog 9, Racine, Bis:

26'95-25'96 Das Kreuz ift dennoch aut!

Das Rreug ift bennoch gut, Wenn es gleich webe thut! Go baben uni're Alten es gefprochen, Benn über fie ein Rreug hereingebrochen; Much ich will mich bei biefem Bort ber Alten, Bei meinem Rreug im Glauben findlich hal= ten.

Das Kreuz ift bennoch gut, Wenn es gleich webe thut! Beifpiele einen tieferen Blid in unfer Es treibt mich bin gu meines Seilanbs Rreuge, Dag ich ber eitlen Buft, bem Gunbenreize In biefer beil'gen Rabe lerne fterben, Und feine Beilsgerechtigfeit ererben.

> Das Rreug ift bennoch gut, Benn es gleich webe thut ! Es bampft ben Fleischesfinn und falichen Gifer,

Und macht gum himmel tüchtiger und reifer Es loft bie Seele los vom eitlen Beien, Und läßt fie feliglich in Gott geneien.

Das Rreug ift bennoch gut, Wenn es gleich webe thut ! himmels und ber Erbe gebe, daß ein Das foll in allem Beh' mein Bablipruch bleiben, Und alle Rreuzesbitterfeit bertreiben,

Bis bag mein Beift, in Chrifti Bild erneu: ert, Mit ben verflarten Rreugesträgern feiert, Und von bem Rreuze ruht Und rühmt: Das Rreus mar

gut! Es ift ein großer Fehler, wenn man bie empfangenen Segnungen bergift und nur ber erlittenen Erüb-

-Bie der Connenfchein ben Groft fcmilgt, fo erweicht bas Licht ber gottlichen Bahrheit bas barte, gefrorene Berg. Wie ber tommenbe Tag bie Finfternis der Racht bor fich hinmeg treibt, fo muffen auch, wenn die Conne ber Berechtigfeit im Bergen aufgeht, bie duntelften Bolten bes 3meifels und ber Bergweiflung weichen.

-Bor bem Licht ber Conne erbleicht alles, ja auch bas allerhellfte fünftliche

Runftliches Licht ift nicht nur gut, "Ich beitge fondern jogar febr notwendig, aber wir einmal an, daß auch nur in ber ein braves, gottesfürchtiges Weib. Und bas Connenlicht ift eben boch bie

Das Licht ber menfclichen Beisheit "Bas noch?" - "Befunde und ge- und Bernunft, bes menfclichen Biffens und Berftandes ift nicht nur gut, "Bas noch?" - "Gin frobes Berg, fondern auch recht notwendig, aber ber womit ich frohlich und bantbar gegen Sohn Gottes, bas "Licht ber Belt;" ift boch die Quelle alles Lichtes.

# Wie besinden Sie sich?

Fühlen Gie ermüdet, angegriffen, fchläfrig ? Beiben Gie an Appetitlofigteit, Berftopfung und nervofen Ropffchmergen ? Go nehmt

Dr. August Koenig's Bamburger Tropfen.

000000000000000000000

Blutreiniger und Leberwiederherfteller, - und für bie -Beilung aller Magenleiden.

00000000000000000<u>0</u>

000000000

#### Die Mundschau.

Derausgegeben von ber Publishing Co., Elkhart, Ind Rebigiert bon D. F. Jangen.

Erideint jeben Dittwoch.

blid egel-nnte lben

wei-Len

tăn-bie

ero

ent

gur eilt

ers

8:

Breis 75 Cents per Jahr.

gutered at the Post Office at Elkhart, Ind., second class matter.

#### 1. April 1896.

-Der Frühling mit feinen fonnigen Jagen, icheint feinen Unfang gemacht au haben. Der falte Rord mit feinen Soneeweben muß nun immer weiter aurudmeichen und bald merben bie Baume bor Freude ausschlagen, Die Bogel ibre Loblieder anftimmen, Die Blumen werden Felber und Garten fcmuden, und wir Menfchen wieber frifden Mutes ins Leben bineinbliden. Mo Leute in ben fleinen Sutten por Froft gitterten, wo Urbeitslofe am Sungertuche nagten, wo Rinder in Lumpen gefleibet ichier bor Ralte erftarrten, da tehret jest wieder neue Boffnung ein. Und wo man im Ueber= fluß lebte zeigen fich bie Befichter noch freundlicher, benn die Ratur ber Sache bringt es mit fich, daß fich auch ber Undantbarfte, ja, ber Gottesleugner bennoch ber Gute und Freundlichfeit bes auten Gottes freut. Bo bleibt ber Menfch mit feiner Dacht und Beisheit wenn Gott im Frühlinge Die Ratur por unfern Mugen entfaltet? Er muß ftaunen und befennen, groß find bie Berte Gottes und unerforichlich feine Wiege!

Mit Diefer iconen Sabreszeit tom= men aber auch die Bedachtnistage ber Leiden unferes lieben Beilandes, melde uns erinnern follen an den Frühling den uns Jefus durch fein bitter Leiden und Sterben und durch feine Auferftehung gefchaffen hat. Beil Diefe Boche die Leidenswoche genannt wird und ber Menich bann vielleicht auch recht oft an eigene Leiben bentt fo laffen mir hier mortlich eine turge Schilderung über das Geheimnis des Leidens, welches wir dem "Chriftlichen Apologeten" entnehmen, folgen:

Das Geheimnis bes Leibens driffitchen Familie einen Alag baben Breit, in iconen Lebereinband, 45 Cents werden. Aber Gott ichidt benjenigen feiner Rinder, Die badurch geübt merben, viel Licht barüber und verfüßt ih= nen felbit ben allerbitterften Relch, fo daß fie ihn dafür loben und preifen tonnen. Das ift ben Rinbern Diefer Welt ein unerklärliches Ratfel. Das natürliche Berg fann nicht begreifen, neuen Bucher find. wie ein Gott ber Liebe es julaffen fann, daß feine Beichöpfe überhaupt, aber befonders "gute Denfchen" leiden follten. 3a auch finden Rinder Gottes es oft ichwer, wenigstens am Unfang, Die Sand ihres lieben himmlifchen Baters in ben über fie verhangten Leiben gu ertennen. Es giebt eben nur einen Ort auf Erden, mo man bas Beheimnis bes Leibens versteben lernen tann, und Mit jeber Bestellung ift ber Baar-bas ift unter bem Rreuge Jesu Christi preis einzusenben. Sollte bas Buch auf Golgatha. Da lernt man erftens, daß felbft der Allerreinfte und Bolltom= menfte bes Leibens nicht enthoben merben tonnte. Und wenn felbft Gottes Sohn an bem, bas er litt, Behorfam lernen mußte (Deb. 5, 8), wenn es "bem giemte, um begwillen alle Dinge find, und durch ben alle Dinge find, 75 Cents. ber ba viele Rinder hat gur Berrlich= machte" (Deb. 2, 10), wie viel mehr

Leiden ihnen gur Brufung und Bemah-

ftens gur eigenen Läuterung bienen,

aber zweitens auch ber Welt ein Beug-

Bott mill mich eine michtige Mahrheit

fcenten, eine gewiffe Bflicht mir aufer-

men" (Rom. 5, 3). Rur unter einer

Bedingung tonnen wir fühlen, baß

bas Leiben fein Uebel, fonbern ein Ge-

gen ift, namlich wenn wir es um eines

nigermaßen in die Gemeinschaft ber

Leiben Jefu einbringen, ber fich felbft opferte für uns alle. Das Soofte, momit Gott uns beehren und begluden tann, ift, uns burch Leiben volltommen ju machen."

#### Hparet einen \$!

Sabt ihr in letter Boche euren Zeil ber billigen Baare betommen? Benn nicht dann tommt in diefer und nachfter Boche und tauft mehr für einen als je gubor in eurem Leben.

LEON DEPP, Inman, Kansas.

Bir haben jest eine beffere Musmahl von Conntgaidulfarten als je aupor. Reue. done Rarten merben ftets bingugetban. Mehr als amangia Sorten bon benen man mablen fann. Gin Radet jur Brobe nur

Biblifche Raturgeschichte von Ab. King-ler. Reunte verbefferte Auflage, mit 60 folorierten Abbildungen auf vier Bildertafeln und 61 Solgidnitten. Enthaltend eine Beidreibung der Tierwelt, des Bflangen-reichs und des Mineralreichs. Subic in Leinwand gebunden, mit goldnem Abdrud und Titel. 307 Seiten. Breis 75 Cents.

Mein Bilberbuch, Gin febr fcones Buch-lein für Die Rinder. 64 Abbilbungen. Schon in Leinwand gebunben mit goldnem Abdrud und Titel. Breis 25 Cents.

Die Bilgerbater ober Weichichte ber drift= lichen Ansiedler von Massachusetts, Consuccticut und Rhode Island. Sehr interessant für solche, die die Geschichte der Reus England Staaten und ihre Unfiedlung gründlich fennen lernen möchten. Die Grunde werden angegeben weshalb die Ba-ter ibre Beimat verließen um hierber gu fommen; beschreibt ben Fortichritt ber Un: zu teil wurde. Schön in Leinwand gebuns den, 89 Seiten. Preis 25 Cents.

Beichichte ber Erzuater in beuticher ober englischer Sprache. Eine wertvolle hilfe im Studium der alttestamentlichen Charattere. Sehr intereffant. In Leinwand-Einsband, 883 Seiten. Breis 60 Cents.

Das Leben bes Richard Barter u. Des John Bunyau. Das geben biefer beiben treuen Männer giebt viel Raum jum Nachbenken und ipornt ben Lefer an ein höheres drift-liches Leben zu erreichen. In Leinwand ichön gebunden, 70 Seiten. Breis 20 Cts.

Gerade zur Sand-Stalker's ,, Das Leben Jefn." Diefes ausgezeichnete Wertchen hat im Englischen großen Absatz gefunden, und feit es in die beutsche Sprache überietzt worden ift wird es auch bei den Deutschen mit Eifer gelesen werben. Es ist es wert. Bibelsorscher und Sonntagschularbeiter werben bas Buchlein als gute Silfe begrü-gen, biemeil es eine umfangreiche Geicicht ber Geburt, Borbereitung und Miffion Chrifti giebt. Diefes Buch follte in jeber

#### Billige Bücher.

In einem Buchladen giebt es immer Bucher, die auf eine oder andere Beife etwas beschädigt find und daber nicht mehr gu ihrem vollen Breis vertauft werben fonnen, und boch jum Lefen noch eben fo brauchbar als die beften

Wir haben mehrere folder Bucher an band, und indem wir diefe abgufeben wünfchen, glauben wir, unfern werthen Freunden und Runden auch eine Bohlthat zu erzeigen, wenn wir ihnen die Gelegenheit bieten, sich gute, brauch-bare Bücher, zu einem fehr geringen Breise anzuschaffen. Wir werden ein jedes Buch ziemlich genau beschreiben, fo daß ein Jeder felbst urtheilen fann, ob ibm bas Buch bienen wird.

nicht fo fein, wie es angezeigt mar, fo find wir bereit, es richtig ju machen. Undernfalls befteht der Bertauf gu dem angegebenen Breis.

Leben und Birten bes Georg Müller in Briftol, Eng., nach ben besten Quellen bargestellt, 280 Seiten halbleber Ginband. Schulband

geziemt dies und Sundern, die er sich ber und Freude über ihre Bekehrung." den tein Behl, diefelbe zu erzählen." durch sein Blut ertauft hat, die er in Luc. 15, 7. "Die christliche Liebe."

Luc. 15, 7. "Die chriftliche Liebe."

Bal. 5, 22. "Unterschied zwischen den Gal. 5, 22. "Unterschied zwischen den Geinen Augenblid an, legte seine bleichen Wege zur Hölle sind und warne sie vor spiegel vor, damit sie Gottes Wege wisst. Solle sinder, daß Gerechten und Gottlosen." Mal. 3, 18. Hände in den Schoff und spreachte blidte den Fremden stude ich junge Leute auf, die auf dem Gottes Wort halt der Menschied den Geinen Augenblid an, legte seine bleichen Wege zur Hölle sind und warne sie vor spiegel vor, damit sie Gottes Wege ihrer Gefahr. Gott sei Dank! in mannicht vergesse. "Die unbeantwortliche Frage von ber rung, zur Reisung und Berherrlichung und Berherrlichung allesammt gleich gesinnt." 1 Bet. 3, bin ein Mörder und ein gebesserter tetten. Und nun, junger Mann, ges um ges immer wieder heißen: "Zurud unerläßlich sind. Sie haben immer eis 8. "Die außerliche Wasserliche Wasserliche Basserliche Basserliche Basserliche Basserliche Bestehrt. Doch erschreden Sie nicht vor denken Sie an diese Geschichte und lass zum guten Wege!" So lange die Lehnen boppelten 3med - fie follen er- Reue Geburt," 3oh. 3, 5. zc. zc. 216 mir, benn ber Mord gefchah nicht mit fen Gie biefelbe ftets als eine Bar- ren, benen die Bergen anhangen, mit Seiten, Salbleder-Ginband, Breis 50c.

nis von der herrlichen Macht der Gnade werthvolles Büchlein, geschrieben von Birtshaus in Chicago. Es befand Gottes sein. Bei jedem Leiden darf der Standpunkt gottlicher Mahrheit, sich ein besonderes Spielzimmer im über das mahre göttliche Leben, oder bas vollkommene Leben, in 54 Abthei-Chrift das tröftliche Bewußtfein haben: lehren, eine besondere Gnadengabe mir Sans Dent, ein Buch, bas fur jeden Menich nütlich und erbaulich au lefen ift, 152 Geiten, 12 mo., fteife Dedel. legen, ober mich für eine besondere Der frühere Breis mar 40 Cents, mir Chre gubereiten. In jedem Leiden foll fenden ein Eremplar portofrei für 25 ich felbft berherrlicht merben und Gott Cents, ober fünf Exemplare für \$1.00. berberrlichen. Darum tonnte ber Apo- Das Bud follte weite Berbreitung finftel Paulus fich "auch ber Trübfal rubben.

Bücher-Bergeichniffe merben frei qugefandt. Alle mennonitifchen Bucher tonnen von hier bezogen werben. Wenn 3hr bas gewünschte Buch nicht im Bergeichniß findet, fo bitten wir, Andern willen gern tragen. Dann ift uns barum ju fdreiben.

es fuße. Dann fühlen wir, daß wir ei- MENNONITE PUBLISHING Co.,

Erfundigung. - Mustunft.

Der eine Austunft erteilt ift gebeten naugeben, in welcher Rummer bie betreffenbe rtunbigung abgebruckt war.

Am Antereffe ber Fragefteller bitten wir bie Lefer, wenn fie an biefer Stelle Frundigungen nach ibnen befannten Personen finden, diefelben barauf aufmertfam zu

(?) Bum zweiten Dale will ich bie Rundichau ju Gilfe nehmen, um meinen pericollenen Bruber Wilhelm Beter aufaus fuchen, welches mir vergangenen Sommer nicht gelungen ift. Bir famen gufammen bor länger als 20 Jahren nach Tegas unb anberen füblichen Staaten, von Baubborf, Rreis Frügler, Umt Gutenberg, Rur: Beffen, vier Stunden von Raffel, Deutich= land. Unfer Bater beißt Ronrab Beter unb Jemand, ber bie Runbichau lieft, etwas von ju laffen, ober es an ben Boftmeifter in Steinbach, Man., ju berichten.

Johannes Beter, care of Mler Calben, 677 Dain St. Binnipeg, Dan., Britifh=North=Amerita.

(?) Drei Monate find faft verfloffen feit ich in ber Runbichau Ro. 4, nach mei: ner Schwefter Beleng Unruh fragte; fie ift verheiratet mit Johann Claaffen aus Chor= tis, Gub Rugland. Den 7. Darg war ich bei meinem Onfel Tobias Muller in ber Rirche, und wir maren febr gludlich gufam: men. Mir murbe bejonbers bas Schluß: lieb jum Segen, weil es hieß: "Bruber auf. Bruber auf! Gott balt uns Rronen bor." Das ermedte mich wieber völlig, fiedlung und die Freiheit, welche ihnen bier bag ich wieber gur Feber greife um noch einmal angufragen, benn aller guten Dinge find brei. Zweimal habe ich ohne Erfolg angefragt, vielleicht gelingt es mir jum britten Dal. Bielleicht möchte mir ein Freund ober ein Runbicauleier ibre Abreffe gutommen laffen.

Bielleicht wird jemanb fragen :

Bas hat uns boch bewogen, Bu geben aus bom Beim? Die Lieb' bat uns gezogen, Bu fuchen bie Gemein, Die Gott ber Berr gebaut In einem fremben ganb. Bir haben uns vertrauet Der ftarten Allmachtshanb

Ob icon im Anfang fläglich Das Better auf uns fiel. Go ftreben wir bod täglich Rach bem beftimmten Riel. Erhalten auch baneben Des Guten mancherlei, Bu unferm Bilgerleben Bom herrn, ber uns fteht bei.

Drum auf, ihr lieben Blieber, Bu loben unfern Gott, Der uns bei unfern Brubern Befpeift mit himmelsbrot; Mit Manna aus ber Sobe, Mit Bergenswunich und Luft. Ich Gott, bein Bill' ge chebe In unfrer Geel' und Bruft.

Bas uns anbelangt, find wir, bem Bochften fei Dant, noch alle am Leben und gefund. Gruge alle Rundichaulefer mit Bialm 8.

Robann D. Unrub. Moundridge, DeBherjon Co., Ranjas, Rord=Umerifa.

#### Der fluch einer frau.

"Benn Sie eine mertwürdige Ergablung hören wollen," fprach jungft Summe für ihre haushaltung; fie erfnupfen Gie mit jenem grauhaarigen Baters und meint, es fei birett von ihm. Manne an: er wird Ihnen feine Be- Co erhalten die Rinder eine aute Erfcichte ergablen." Damit beutete er ziehung. Mein ganges Bermogen, bas auf einen Alten mit traurigem Geficht, etwa ein paar hunderttaufend Dollars ber auf einer Bant faß im Schatten beträgt, ift ihr teftirt; ihr Bater bat Ro. 16. Ginface Lehre oder beut- ber Baume. Er feste fich ju bem es ichon in Bermaltung." keit geführet, daß er den Herzog ihrei liche Erklärungen und Ermahnungen Greis hin und begann: "Man hat mir Geligkeit durch Leiben vollkommen über gewisse Schriftkellen "das wahre gesagt, Sie haben eine ganz außeror- Furdamter und Ermahnungen gefagt, Sie haben eine Greis schrift mit den Worten: "Mein Leben machte" (Heb. 2, 10), wie viel mehr

Sonntag waren meine Ginnahmen am bem, ber fie bulbet! größten. Manche unliebfame Borfalle gab es in diefem Gefcafte, Sie tonnen Barter und der friedensrichter. fich's benten; aber ich bachte, ein Birt muffe fich allerlei gefallen laffen, und er fei ja nicht foulbig, wenn Die Leute in England zweihundert Beiftliche ibr

erwies, er fpielte, um fich feinen Unter- fruben Morgenftunde angefest. Um er regelmäßig in meinem Saufe; oft icon am Abend borber bingureiten. lor er viel. Endlich tam er in einer Racht mit rotem Ropfe, offenbar angetrunten, benahm fich aber icheinbar rubig. Er feste fich, jog eine fleine Belbrolle beraus, legte fie bor fich bin und fprach: ,In biefem Badlein liegt mein Glud, meine Chre und mein Leben. Entweder gewinne ich, oder aber ich verliere alles beute Nacht. Fangt an! 3ch bin bereit.

"Ginige festen fich und fpielten eine Beile, hörten aber bald wieber auf und beobachteten ben fonderbaren junbie Mutter Anna Martha Balter. Falls gen Mann an meiner rechten Geite. Er fpielte, um ju gewinnen; boch bas meinem Bruber Bilbelm Beter miffen Glud mar gegen ibn, benn er verlor, follte, fo ift berfelbe gebeten, es mich miffen gewann und verlor mieder: endlich nach zwei Stunden, offenbar in der bochften Beforgnis und Furcht, verlor er fein lestes Gelbftud. Mit gufammengepreßten Lippen und totenbleichem Geficht lehnte er fich in feinen Geffel gurud, warf mir einen Blid ju und fprach: ,Mein Geld, meine Chre und mein Blud - alles ift über biefen Tifc gegangen, um nie wieder ju tommen. 3ch habe vorhin gefagt, mein Leben hange an diefem letten Belbe, und fo ift es. Sagt meiner Frau, ich fei gu weit gegangen, als baß fie meine Rudtehr erwarten tonne.' Bevor wir es verhindern tonnten, feste er einen Rebolber auf fein Berg - und tot mar er.

"Bald tam feine Frau baber, fcon, bleich, verftort; in ihrem tummervollen Auftreten lag etwas Majestätisches. MIs fie fich überzeugt hatte, daß ihr Mann tot fei, fragte fie: , Bo ift ber Gigentumer Diefes ichredlichen Platges?' Man nannte mich. Gie trat auf mich au, zeigte mit einem Finger auf mid und fprach mit einer Stimme, Die noch jest in meinen Ohren wiederhallt: ,D, Sie feelenlofer, elender Rerl, mit einem Bergen bon Stein! Sie haben meinen Mann bon mir weggezogen und in's Berberben geschickt, mich ju einer gemacht! Gie find ein Morber, und es fein!' Mit einem wilden Schrei fiel fie Mannes ber.

"Der Borfall machte mich frant. Bochenlang lag ich am Rerbenfieber danieder; jenen Fluch hörte ich immer in meinen Phantafien. Nachbem ich ge= fund geworben, verbrannte ich meine Firmentafel, ichloß meine elende Bube und begab mich auf Reifen. 3ch hoffte, ben Fluch des Beibes los ju werden, aber ich tann es nicht. 3ch glaube, er bleibt für immer auf mir und ich füble. bag ich ber Mörber bes Mannes bin. 3ch bin reich. darum versuchte ich gleich, die Frau gu beftimmen, bag fie einen feften Jahresgehalt bon mir annehme; boch fie wies alle bilfe gurud und berfuchte, fich mit ihrer Banbe Arbeit erfduttert bon feinen Worten. 2118 durchzubringen. Allein ich gab nicht nach; mein Gemut mußte einige Rube haben. 3ch bestimmte eine gewiffe ein herr zu einem Bucherschreiber, "fo halt bas Gelb burch bie Sand ihres

wo gefpielt wird. Der Angeredete blidte den Fremden fuche ich junge Leute auf, die auf bem

3m fiebzehnten Jahrhundert legten

halt ju ermerben. Monatelang fpielte nicht ju fpat einzutreffen, beichloß er, gewann er ein wenig, meift aber ber- Die Racht war finfter; er verirrte fic und flopfte gulest an einem anfehnliden Saufe an, um fich gurechtweifen gu laffen. MIS ber Bebiente, ber beraustam, feinem herrn nun bas Begehren bes Fremben melbete, ließ biefer ibn einladen, lieber in feinem Saufe gu übernachten. Barter nahm diefen Bor= folag gerne an und murbe fehr gaftlich aufgenommen. Ueber Tifch unterhielt er fich lebhaft mit feinem freundlichen Mirte ber halb mertte bak er einen gelehrten und verftändigen Mann bor fich habe und fich zulett nach feinem Geschäft ertundigte.

"3d bin ein Denfchenfanger?" fagte Barter lächelnb.

"Gin Menfchenfanger?" erwiderte ber andere, "ba tommen Gie mir gerabe recht: Gie find ber Mann ben ich brauche. 3ch bin ber Friedensrichter diefes Diftritts und habe heute ben Auftrag erhalten, mich der Berfon eines gemiffen Barter zu verfichern, melder hier morgen fruh in ber Rabe eine Berfammlung abhalten will. Rommen Sie morgen mit mir, fo merben mir ben Rerl leicht abfaffen tonnen.

Barter willigte ein, und am andern Morgen ritt er mit dem Friedensrichter ju der berabrebeten Stelle. Als fie bort angelangt maren, zeigte fich in ber Um: gebung des Saufes eine beträchtliche Ungahl bon Leuten; weil fie aber ben Berichtsmann faben, mar ihnen Die Sache bedentlich, und fie magten fich nicht in bas Saus binein. Der Richter fagte gu feinem Gefährten, er vermute, Barter werbe bon feinem Auftrage Radricht erhalten haben und ausbleiben. Er folug baber bor, einen Umweg zu machen, damit die Leute ficher murben und fich unterbeffen verfam= melten. Mis fie aber gurudfamen gaus berte bas Bolt noch immer, ins Saus zu treten. Da schlug der Friedensrichter feinem Begleiter bor, er moge boch, bamit fie ben Weg nicht vergeblich gemacht Bitme und meine Rinder ju Baifen batten, Die Leute gur Rube und gum Behorfam gegen die Obrigfeit ermahmoge Gottes Fluch emig auf Ihnen nen. Barter erwiderte, ben Leuten welche fich jum Gottesbienft berfammelt ohnmächtig über ben Leichnam ihres batten, werde mit einer politischen Rede nicht gedient fein; wenn aber ber Friebensrichter mit Gebet anfangen wolle, fo wolle er feben, mas bann weiter gu fagen fein möchte. Der Richter antwortete, er würde gerne auf ben Borfcblag eingegangen fein, wenn er nur fein Gebetbuch mitgenommen batte: er fei aber überzeugt, fein Begleiter werbe auch icon mit einem apoftolischen Gebet die

> Unfprache einzuleiten miffen. Sie gingen nun ins Saus. Das Bolf gog ihnen nach. Bagter betete mit großer Rraft und predigte bann mit dem Glaubensmut und Ernfte, welcher ibm eigen war. Der Friedensrichter, welcher ihm gur Seite ftanb, mar gang Barter endlich gefchloffen hatte, wandte er fich an feinen Begleiter und fagte: "Mein Berr, ich bin ber Bagter, ben Sie aufzugreifen beauftragt find. Da ich mein Wert bier beendet habe, ftelle ich mich jest gu Ihrer Berfügung!"

Dem Friedensrichter ergings aber, wie bem Rertermeifter gu Philippi, er mußte auch feine andere Untwort als die: "Lieber Berr, mas foll ich thun, daß ich felig werde?"— Ausgew.

#### Der gute alte Weg.

Gottes Wort halt ber Menschheit ben "Ja, eine fonderbare Beidichte. 3ch den Fallen ift es mir gelungen, fie gu noch abweichen bon diefem Saubtwege, bin ein Morder und ein gebefferter retten. Und nun, junger Mann, ge- muß es immer wieder beigen: "Burud meiner Abficht. Bor gebn Jahren be- nungstafel awifden Ihnen und bem bem Borte Gottes in Biderfpruch fte-Ro. 21. Deutsche Theologie. Gin fag ich noch bas größte und beliebtefte Spieltifch fteben! Geben Sie acht, bag ben, wird es nicht beffer werden, bis bie Birtshaus in Chicago. Es befand bas Gift nicht in Ihre Geele bringe!" Lofung burchbringt: "Burud gur alten Er brudte feinen but über feine Schriftlehre!" Go lange bas Leben in Saufe, und ba murbe viel gefpielt, - feuchten Augen und folich ftille bavon. unfrem Bolte nicht feine besten Rrafte lungen mit etlichen Dauptreben bon fag's Ihnen, bon Sonnabend bis Bebe bem, ber die Gunbe thut; webe aus bem Evangelium empfangt, wird es Berberben gur Folge baben, bis man den Ruf beherzigt: "Burud nach dem mahren Leben in und nach Gottes Bort!"

3mar will heutzutage Alles vormarts; jurud will niemand. Aber ohne Umfpielen: es notige fie Riemand bagu, Amt nieder, weil fie burch bie Unifor- tehr tann teine Genefung tommen und fo wenig wie jum Gifttrinten. Bulest mitatsatte genotigt werden follten, fich ohne Betehrung von ben Gunden und beobachtete ich einen Mann ber befon- ber bifchöflichen Liturgie unbedingt au bem wuften Treiben der Welt wird fein Badete früher Gemuße: Samen, genug für bers haufig tam; ich machte gewöhnlich unterwerfen, und bielten nun bie und Menfc Gottes Frieden finden. Billft eine Familie, nach Emplang von \$1. ELEHABT. INDIANA. mir, wie es fich auch fpater thatfachlich einen folden Gottesbienft zu einer febr ben und Sterben; es maren Wege bie mit Ratalog.

#### \$100 Belohnung. \$100.

Die Lefer biefer Zeitung werben fich freuen zu erfahren, baß es wenigstens eine gefürchtete Krankankbeit giebt, welche die Wissenichtete Krankankbeit giebt, welche die Wissenichtet in all' ibren Stufen zu beilen im Stande ist; Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jest der ärztlichen Brüderschaft bestannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionstrantheit eine constitutionelle Behandbung. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirst direct auf das Blut und die chleimigen Oberstächen des Sossens, dadurch die Grundlage der Krankheit zerftörend und dem Patiensen Araftgebend, inden sie Gonstitution ten Rraftgebend, inbem fie bie Conftitution des Körpers aufbaut und der Katur in ih-rem Berke hifft. Die Eigenthimer haben 16 viel Bertrauen zu ihren Hellkraften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeben Fall anbieten, ben fie ju turiren ver-fehlen. Laft Guch eine Lifte von Zeugniffe fommen. Man abressiert: F. J. Chenen & Co, Tolebo, D.

Berfauft von allen Apothefern, 75c.

ju Gott führen. Go lange beine Seele nicht Gott fucht, tommt fie nimmer jum Frieden. Es ift eine ichlechte Runft, ohne Eroft in ber Welt leben und bas Bort Gottes verachten; es ift auch tein Segen dabei, wo man nur Menichenwort bort und die Bibel für überfluffig balt. Bie vielen Saufern, wie vielen Bergen, mare mit einem Schlage geholfen, wenn fie ben Ruf bebergigten: "Rehret zu ben guten alten Wegen, gu bem Borte Gottes, jum lieben Evangelium gurud!"

Burud gur alten Bibellehre! "Gott fei Dant," ruft Baulus, "daß ihr, ebemals Rnechte ber Gunbe, nun ge= borfam geworden von Bergen bem Bor= bilde ber Lehre, welcher ihr ergeben feid. Gin Borbild ift jede Lehre, Die der Menich nicht nur mit dem Ropf weiß, fondern mit dem Bergen erfaßt. Jefus allein! und für Ihn bein Berg mit allen feinen Sorgen, feiner Schwachbeit und Armut! - bas ift Rern und Summa ber alten Lebre. Willft bu Rube finden für beine Geele, fo muß beines Beilandes Ange bich in ftiller Stunde angeblidt haben, wie einft ben Betrus in jener Stunde bes Berleugnens; fo mußt bu wie Betrus bich gu bem Befenntnis burchringen: "Berr, Du weißt, daß ich bich lieb habel" Ohne Bergebung ber Gunden tein rech= ter Chrift, ohne Liebe gu Jefu tein neues Leben.

Erft bann ift bas Evangelium bie rechte Freiheit, wenn es uns die Frei= heit der Rinder Gottes bringt in Berg und haus. Go lange wir noch unfere Selbstfucht ober unfern Rleinglauben im Bergen tragen und die berganglichen Dinge Diefer Welt fuchen, fo lange werden wir auch gebunden fein burch Traurigfeit, Unruhe und Bergagtheit. Bottes Bort muß eine Dacht werden in unferm Leben, eine Troftesmacht, badurch unfer Berg fest wird, ftart im Rampf mit Welt und Gunde, erfüllt mit Frieden und Freude im Bei= ligen Beift. Aber ju folch feligem 3med und Biel führt nicht bie betrügliche Weisheit diefer Welt, fondern ber gute alte Beg, das lautere, unfehlbare Gotteswort. Friedensbote.

-Ja - Rein. - Sei ein Mann bon Bort; lag bein Jawort Ja, bein Rein, Rein fein. Bermechfele aber auch nicht Eigenfinn mit Worttreue und bebarre nicht gegen beffere Ueberzeugung bei beinem Bort, blos um bes Borthaltens Willen. Es ift unfer Borrecht, ja unfre beilige Pflicht, eine Beranberung in unfern Berfprechungen gu machen, wenn wir überzeugt find, baß es anders beffer ift, und wenn aus unfrer Bandlungsweise Riemandem Rachteil, fonbern nur Gegen ermachft.

#### 8400 in Gold.

In 1895 offerierten wir \$200 fur ben größten Ertrag hafer von einem Ader Land. Das war ein Betteifern! Bunber-volle, eidlich bezeugte Berichte liefen ein. Ein Bericht aus Joma lautete 1794 Bufhel Gin Berickt aus Jowa lautete 1793 Bulbet, einer aus Colorado 2013 Bulbet, aus Jllienois 203 Bulbet, aus Penniptvanien 209 Bulbet von einem Actet Bir find gewiß, daß man von Salzer's Silver Mine Hofer 250 Bulbet von Acter ernten kann. Dieses ist wunderbar, aber Salzer's Samen bürgt für große Ernten, wie Bizen 60 Bulbet, Karzfeifeln 1000 Bulbet, Karzfeifeln 1000 Bulbet, Care toffeln 1000 Buibel, Beu 6 Tonnen bom

Silver Ring Gerfte, 116 Bufbel.

Unier Gerften : Bunber. 116 Buibel per Ader wurde von einem Deutiden gezogen, Sitver King Gerfte gebeibt überall und er trägt ielbft auf ichlechtem Lanbe iof Dusibel von Ader, ift wunderhar icon und plump. Salter's Somen burgt immer für große Ernten. Silver Wine hafer ergab lebtes Jahr 2009 Buibel ver Ader, Rorn 200 Authel, Beigen 60 Auchel, Den 6 Tonnen ver Ader, u. f. w. hurrah, Farmer, ba ift Geld gu machen.

Die Bartie mit ibm. Am Anfang fpielte | da Brivatgottesdienfte, Die jedoch ftrenge | Du Rube für beine Seele, fo tehre gu- Co Cie DiefeRatig ausichneiden und mit er frech und verlor viel Gelb; fpater verboten waren. Der betannte Richard rud zu ben alten Begen, die unfre wurde er vorsichtiger, und es fchien Bagter hatte irgendwo auf dem Lande frommen Bater gegangen find im Le- toffe, Bis., fenden, befommen Sie frei 10 Broben Gras: und Getreibe-Samen



ilen! \*\* **2200 in Gold zahlen wir bemienigen,** der die größte Aufbelgabl Silvet te Hafer geicht! In 1896 30g derr Luther aus Bemilvlounia 200 Aufhel von Mehrer, gerichtlich bezeugt. Ein Deutscher 10g 18 Diehel unferer neuen Gerr Sorte pro Ader, einer 200 Aufhel Korn u. f. w. Mulverbar!

Salger's beuticher Bracht-Ratalog enthalt ausführliche B PHNA SALZER SEED CO LA CROSSE WIS

Neueste Nachrichten.

Husland.

Rugland.

St. Petersburg. — Ihre Majestä-ten ber Kaifer und die Kaiferin Alegandra Feodorowna geruhten am 29. Fevruar, das Alegander'iche Kadettencorps mit Ih-Befuch ju beehren.

vem Beina gin beegren. Die jum Andenken an Kaiier Alexansber III. gestiftere Silbermedaille weist auf der Kopfreite das Bildinis des Kaisers im Profil auf; disselbe wird auf der einen Seite von dem Embleme des Friedens, eis nem Friedenszwig, auf der anderen von der Inichritt "Alexander III." ungeben. Die Rückeite tägt die Jahreszissen der Regierung Kaiser Alexander des Oritsen. Das Ordenscapital dat ichon mit der Berfendung der Medaillen begonnen. fig ift fie an Die erften brei Rangflaffen jur

Berteilung gelanat.
Bur Krönungsfeier in Moskau werben eintreffen: die Königin von Griechenland, der Großäerzog von heffen famt Gemah: ber Greggerigh von Heiter famt Gemalin, der Greggerigh von Kodung : Gotha samt Gemahlin, dem Erborinzen Albert und der Prinzelin Alexandra, der Großberzog von Sachien: Weimar jamt Enteln, der Fürst von Rontenegro mit dem Toron: folger, Brins von York, Brins Maximilian von Baben. Bon Betretern gefrönter Häupter werben beimobnen: Brins heins-rich von Preußen jamt Gemahlin, Erzbers jog Rarl Ludwig famt Gemahlin, Kron-pring von Italien Bictor Emanuel, herzog Arthur von Cannaught amt Gemablin, Bring Albert von Belg en, der Kronpring von Griechenland Konstantin samt Gemastin, Bring Georg, der Kronpring von Schweben Guitav, Erdpring Albert von Monacco, der Bruder des Schachs von Bersten, der Thronfolger von Rumänien Bring Ferdinand sant Gemadtin, der Bring Ferdinand lant Gemahlin, ber Bring von Baiern Ludwig, der Bring von Japan Sadafar Fischami, Bring Bilhelm von Währtemberg, Kronpring Friedrich von Dänemarf, Großberzog Friedrich Wilhelm von Wecklenburg, Erd-Greßberzog Bihelm von Wecklenburg, Erdelig, Erd-Großberzog Friedrich von Sachien, Bring Georg, Bring Mibert von Sachien: Altenburg. Außerdem werden erwartet: der Bring von Orleans, Herzog Antoine Mondancier sant Gemah-lin und die im russisieden Dienst stenden lin und bie im ruffiichen Dienft ftebenben Bring Rapoleon Bonaparte und Bring

Chaime von Bourbon. Mittelft Allerhöchfter Befehle mirb bem Borfisenden die Kamenes Bodolischen Be-girksgerichts Rimikij Rotffakow auf fein Gesuch din die Entlassung gewährt und bem Gehischen des Borfisenden dieses Gerichts Tichaitowity anbefohlen, Borfigen ber besfelben gu fein.

#### Muftralien.

Bancouber, B. C., 24. Marg. — In Auftralien find die beftigften flima: tijden Störungen immer noch an ber Ta: gesordnung. Eine gewaltige, beife Welle's hat bas Thermometer auf eine hohe ge-trieben, die von demielben bisher noch nie erreicht wurde. 37. Moclaiof ftiep has Ebermometer bis auf einen noch niemals dagemeienen Bunft, mabrend in Delbourne eine Menge Berionen ben Folgen ber furchtba ren Site erlag.

Bu gleicher Zeit ereigneten fich burch Selbstentzundung gablreiche, ichwere Feuersbrufte, und alle Fabrifen haben die doppelte Angahl von Babrern erbalten, um ben Ausbruch von Feuer in Folge zu bichtgelagerter Waaren zu werhüten.

Im Inneren find ausgedehnte Buichlan-bereien in Brand gestedt worben, und die umliegenden Anfiedlungen werden bedrobt.

In Alexander, Baterloo und Bogga wutet ber Epphus und fordert eine Menge Obser. Die Seuche ist die Holte von schlechtem Basser, da famtliche Brunnen ausgetrodnet sind. In Melbourne graffert der Topbus in erichredender Beise, und die Hotzleichen gebt bers Hopbus in erichredender Beise, und die Hopbus in erichredender Beise, und die Hopbus in erichredender gebt bersor, daß die Revolution in Ricaragua von

In Abelaibe hat ein vierundzwanzig Stunben anhaltender Sturm großen Scha-

In Tawnsville, Queensland, bas von einem Orfan beinabe vollftanbia gerftart einem Ortan beinahe vollständig gerftort wurde, berricht bie größte Rot, und gang Muftralien ift gur Unterftugung ber Obdach: tofen aufgeforbert worben.

Rach ben Sturmen traten Erbbeben ein und es wurden zwei, von Often nach Beiften gebende, beftige Erbftoge veripurt.

#### Gud-Afrita.

Rapstabt, 28. Mars. — heutige De-peschen aus Bulumapo enthalten bie Rachricht, baß Frederick G. Selous, wel-cher gestern an der Spige einer starten Schaar von Freiwilligen und Boligisten gegen ben Feind aufridte, bemielben ein Ge-fecht geliefert und ihm eine Rieberlage bei-gebracht beit. Die Matabelen find baburch einigermaßen entmutigt, weil fie nicht geglaubt batten, fo ichnell angegriffen gu mer

dern, die sich in dem Lager, in dessen Rähe die Matabelen in großer Angabl stehen, des sinden, besorgt; dieselben sind aur mit ge-ringen Mundborräten verschen.

Sauptmann Spredele bat am letten Heiter Bertuffe eine golfteriche Streitmacht der Matabelen zurückgeichlagen und ihnen ichwere Berlufte beigebracht. In ganz Matabelelan ist das Krien gegenwärtig mit großer Gefahr verknüpft und die Berbindung mit Buluwopo ist gefährdet. Polizi-sten und Freiwillige verseben den Bacht-dienst, und die Umgebung des Markthauses, in welchem sich die Schiehvorräte befinden, in ein ftartes Lager vermanbelt welches ringsum Maximegeichute aufgefah

Cecil Rhobes mirb beute in Bulumape ermartet; er mirb fofort bie Leitung ber Berteibigungsmagregeln übernehmen.

Die Beichäfte find in Matabeleland voll: ig jum Grillftand gebracht.

Späteren Nachrichten nach ist der Sohn des verstorbenen Königs Lobengula, welscher im letzen Jahre aus Matabeleland werdannt worden war, zurückgefehrt und dat sich an die Spige der aufrühreriichen Wertschaft geführ eines Matabelen geftellt.

Die Letteren haben Budfen und Munistion in ihrem Befig und find im Stande, ben Rampf baburd in die Lange gu gieben. Kundidaiter, welche aus Salisburt ju-rücgekehrt find, berichten, daß fich die Ein-geborenen an verichiedenen Rlägen in gro-ken Schaaren versammeln und alles Rieh, dien fie hobhaft werden können, zuiam-

#### Cuba.

Havana, 26. Marg. — Zwiichen ber Truppenabteilung unter bem Befehl bes Oberft Ravia und einer etwa taufend Mann ftarfen Kavallericabteilung Iniurgenten, unter bem Befehl bes Gen. Lacret, hat auf ber Plantage San Joaquin ein befriges Wefecht ftattgefunden spanische Kavallerie machte einen Angriff auf die Injurgenten, und diese zogen sich, mit einem Berluste von fünfzehn Toten, nach Gran Cienaga, fublich von Datan jas, jurud.

Die von ben Oberften Sanches und Gde varria befehligten Truppen haben bie La ger der Iniurgenten bei Cherito und Santa Montteca, in der Proving Pinar del Rio, genommen, und, wie es heißt dabei fast fämtliche Borräte ber Iniurgenten in je-ner Broving erbeutet. Die Borräte befanben tich unter ber Bewachung von Bermu beg, und bei bem Kampie zwischen ben Truppen und ben Jusurgenten vertoren bie letzteren fünfzig Tote und nahmen viele Berwundete mit.

Man ichagt ben Bert ber erbeuteten Borrate auf \$200,000.

3m Brogef Enrique Aleman will ber Staatsanmalt ben Untrag ftellen, baß über ben Ungeflagten die Todesftrage ver

Rem Port, 26. Marg. — Ein hiefis figes Blatt veröffentlicht eine Spezialoepes iche, wortn es beißt, daß die Annahme von Beichliffen im Senat unb im Saufe im Balbington, welche auf eine Anerfens nung ber Iniurgenten als frieginbende Macht bindeuten, bei den Cubanern fo große Hoffnungen erregt haben, daß ich in ben legten gen den fende den Iniur ich Lagen Laufende den Iniurgenten angeschloffen haben. Abteiluns gen von grangig Berionen oder mehr, ver: laffen unter itgend einem Bormande in al-ler Stille havana, und begeben fich zu ben Rebellen, welche immer noch faum funfgebn Meilen entfernt find.

Tron ber Befehle bes Gen Bepler find bie Arbeiten auf ben Buderplantagen wie ber vollständig eingestellt morben.

Bolpitäler find überfüllt.

Bei ber Abfahrt bes Dampfers waren famtliche Flüffe in Queensland im Steizgen bort fommenden Depeichen erieben von bort tommenden Depeichen erieben werben fann. Die vom Prafidenten Belaya gelitten, und ein großer Roistund wird die eingeführte icharfe Cenjur, gestattet nur die Beröffentlichung von Rachrichten, welche für die Regierung gunftig lauten.

Es icheint jeboch eine Thatfache ju fein, bag Belana erftens bie Rebellion nicht unterbrudt, und daß zweitens, die Truppen welche angeblich als Berbunbete aus bon buras eingetroffen find, ebenfo leicht bereit iein mogen, bie Rebellen ju unterftugen, als ber Regierung zu belfen.

Die hondurgfiiden Truppen, melde fich jest in Ricaragua befinden, fteben amifcher Beon und Corinto, auf bem von den Rebel Ien bejetten Bebirte, und verhalten fich voll Ranbig neutral Ge wird aber nicht für uns wahricheinlich gebalten, baft fie fir Boca, bem provificitiem Wraffbeiten ber Rebel-lenregierung, übergeben werben.

In Diefem & ille murben Die Rebellen als Seger aus bem Rampfe bervorgeben, ba die Truppen mit ben neueften Gewebren be-moffret, u b von ben glubenbeten Patrio-tismus bereelt find, ferner für die verfas fungsmäßige Freiheit und gegen die Diftatur Belann's tampfen.

Scharfe Beobachter ber Borgange

# Verlangt.

Uebernuhme ber Agentur für in jedem Saufe leicht vertäufliche Artitel. Erahrung nicht nothwendig, einfache Arbeit und gute Bezahlung garantirt. Je-ber, der fich ein rentables Gefcaft gu gründen municht, ober fich einen guten Rebenberdienft verfchaffen will, fcreibe fofort für Circulare und toftenfreie Broben an

C. 3. Shoop & Co.,

Canada.

St. Baul, Minn., 27. März. — Eine Spezialdepeiche aus Binnipeg saat: Die Konferenz der Commissäre von Manitoba und berzenzen ber Commissäre von Manitoba und berzenigen bes Dominiums betreffs der Schulfrage murde heute Morgen um halb elf Uhr eröffnet. Die Sigung war eine gebeime. In der Bormittagssigung wurde, wie es beigt, beschloffen, daß in den Schulen von Neu Schottland bestehende Shstem als Grundlage für die Schlichtung der verzwicken Manitodon Schulfrage anzunebmen, man weiß icdoch, daß in vielen nehmen, man weiß jeboch, bag in vielen Buntten bie Commiffare bes Bremier mini fters Greenway zu den Bestimmungen des in Neu Schottland bestehenden Schulgesets ihre Zustimmung nicht geben werden.

Gin Mitglied ber Regierung fagte heute es iei fein Grund vorhanden, weghalb bi Commiffare von Manitoba nicht in bi Streichung besjenigen Teils bes Schulge-iezes von 1890 willigen follten, wonach re-ligiöre Uedungen ftattfinden jollten, im Kalle jene Streichung dazu bienen würbe, die Einwendungen der Katoliken abzustel Es gabe freilich Biele, welche geger len. Es gave trettich Biete, weiche geger bie Berweltlichung ber Schulen Einiprud erfeben würben, allein, wenn biefer Plan für die Minderheit zufriedenstellend mare ber man gewisse Stunden für Religionsunterricht und Gottesbienft geftatte, wurbe Manitoba ihn borichlagen. Man befürchtet, daß es in der heute Abend an-beraumten Maffenbersammlung zu Unruben fommen wird.

Rittsburg, Ba., 25. Mars. feffor R. A. Feffenben, von ber "Befterr Univerfität", welcher mit bem Profeffor James Rieler mit ben X Strahlen Experimente gemacht hat, hat entdeckt, wie Diesel ben gemessen werben konnen. Die Diese mente gemacht hat, hat entdeckt, wie biefel-ben gemessen werben können. Die Mehr-verschatung ist iehr einsacher Art. In einer Ensfernung von einem halben Zoll werben zwei Orähte in eine mit Baraffin gefüllte Röhre gethan. Die Orähte werden mit ei nem Boltenmesser verdunden, melder mit Eseltrizität angefüllt ist. Da Baraffin kein Leiter ist, io entströmt die Clektrizität, und her Rassenwesser zeit die Wenge der durch ber Volkenmesser zeigt die Menne der durch-negangenen Elektrizität an. Eine Einbe t für die X-Strahlen ist noch nicht ange-nommen, es ist aber wahrscheinlich, daß dies sehr bald geschen wird.

## Dr. f. Berfuch's

# Atheltic Unifloro

Flaiche fommen gu laffen, benn bu wirft gufrieben fein und bem Mittel bie Ehre geben. Breis \$1 00 bie Flaiche.

#### Dr. J. Bersuch's,

Ruffisches Ichlag-Waffer. If das beste Mittel für Frauen: und Kin berfransbeiten. Eine jede Frau sollte es im Hause haben. Es ist eine unschäßbare Medizin und unentbehrlich wenn man sie erst einmal gebraucht bat. Sie lindert jeden Schmerz in ganz kurzer Zeit. Sie ist unentbehrlich dei Geburten. Sie lindert die Schmerzen und regelt die Weben, so das alles gut von Statten geht. Still den Blutstung u. i. w. Es ist eines der besten Wittel für Krampf, Kolic, oder fortwährendem Aufstoßen, Durchfall, Kopfweh, Krämpfe, ichmerzhafte Regel, Rheumatismus, Reuralgie u. i. w. Breis 2100 die Halte Agenten verlangt. Ubreistere DR. F. BERSUCH, BURR, NEBR. Ruffisches Schlag-Waffer. mus, Reuralgie u. f. w. Breis \$1 00 ote Flaiche. Agenten verlangt. Abreifiere DR. F. BERSUCH, BURR, NEBR. 12-37'96

#### HOME SEEKERS LOW RATE EXCURSION.

for the Mennonites and their Friends to Elkhart, Minn. from all points east of the Missouri River. leaving all points in Iowa, Missouri, Wisconsin Illinois, Mi-chigan, Indiana, Ohio, the Eastern States. also South Dakota and Southern Minn. on the following dates.

TUESDAY, APRIL 7th, TUESDAY, APRIL 21st, TUESDAY, MAY 5th.

Tickets should be bought from starting point to Milaca, Minn. The price of the round trip tickets will be one first class fare one way plus \$200 for the round trip. The \$2.00 to be paid at Milaca,

trip. The \$2.00 to be paid at Milaca, Minn., before returning. Our local Agent at Milaca, Mr S. Heins will meet all excursionists on arrival of will meet all excursionists on arrival of trains with suitable conveyances and will show the lands we advertise in this paper free of charge. The excursion tickets can only be purchased at these rates on the above named dates and are good for 30 days for return trip. Do not miss this chance to visit Mille Lacs and Morrison Counties, Minn. Counties, Minn

If you will notify Brother G. A. Moo-

If you will notify Brother G. A. Moomaw when you are coming, he or one of his representatives will meet you at the depat in Mun-apolis where you will have six hours time to view the metropolis of the northwet.

Those who wish to come on other dates can get one was tickets at considerably reduced rates to start at any date from all points hetween Chicago and the Missouri River by writing a few days before they wish to start to Then. P. Koch, 176 and St., St. Paul, Minn, or 3rd St. St. Paul, Minn.

Mr. GEO. A. MOOMAW. 504 Gorn Exchange, Minneapolis, Minn Exclusive Mennouite Agent. 13

Dietrich Philipp's Sandbuchtein

# Die ihr ein Heim sucht\_\_\_ Hier ist eine Gelegenheit!

Das Band: Departement ber Northern Pacific Gifenbahn: Gefellicaft bietet feil jum Bertauf 75,000 Ader fcones Aderbauland in bem berühmten Red River Thale in Rorman, Clay und Billin Counties in Minnefota.

In ber Lage und im Charafter bes Bobens ift biefes Lanb bem ber weftlichen Mennoniten-Anfiedlung in Manitoba fehr abnlich.

Diefe Wegenb ift befonders gunftig fur bie berichiebenen Getreibearten fo wie harten Beigen Ro. 1, Safer, Gerfie, Belichtorn, Roggen, Leinsfamen; auch für Rartoffeln, Gras, Garten-Gemufe und Rebenfruchte aller Art. Ratur= und gahmes Gras liefern eine fichere Ernte, welches ber Shaf: und Biehzucht fehr ju Gunften tommt.

Der Regen ift gefichert und genugend, und in Brunnen bon 10 bis Fuß Tiefe erhalt man gutes Baffer.

Barte Roblen, ein gutes Brennmaterial, find für \$2.50 bis \$5.00 Zonne gu faufen, und Brennholz tauft man für \$1.50 bis \$3.00

Bauholg für Saus und Stall tauft man für \$15.00 bis \$18.00 bas

Das Rlima ift febr gefund und ganglich frei bon Malaria.

Gine Angahl Glieder ber Mennonitengemeinde haben fich fürglich in der Umgegend von Ulen Land gefauft. Sie tamen vom füblichen Minnes fota und bon Rebrasta. Gerr Beter Janjen bon Janjen, Rebrasta, welcher unten ben Dennoniten febr befannt ift, taufte fich 640 Ader im Centrum diefer Mennoniten=Anfiedlung, habe Ulen.

Diefes Land wird vom Land-Departement der Northern Pacific Gifenbahn-Gefellicaft für \$4.00 bis \$10.00 per Acher verlauft, und gehn Jahre ben wirklichen Anfiedlern gur Bezahlung erlaubt, ein Zehntel baar und bas lebrige in gleichen jahrlichen Angahlungen au 6 Prozent Binfen.

Benn ihr direft bon uns tauft, bespart ihr euch alle Commiffions-

Wenn ihr mich in Renntniß fest tann ich vielleicht unfern reifenden Auswanderungs-Agenten, Kerrn Julius Siemens, welder den meiften Bundfchaulefern in freundlicher Erinnerung fteht, ju euch fenden, ber euch genaue Auskunft geben, und alle Fragen mit Bezug auf Diefes Cand beantworten fann.

Um Jandharten und Beschreibung, melde toftenfrei jugefenbet merben, und um andere Auskunft über die Lander ber Northern Pacific Gifenbahn, wende man fich an

C. W. MOTT,

WM. H. PHIPPS, Land Commissioner. General Emigration Agent,

St. Paul, Minnesota.

#### Erklärende Bemerkungen über die Cultur der deutschen Coffee Berry.



Die Cosses Berry wächt außerorbentlich üppig, jede Pstanze hat 150—250 Schoten. Ran Kstanze sie im Garten, alle 10 Zoll 1—2 Bohnen in ein Lock. Die Kstanze wobersteht der Trodenheit und ist kein Insest ber Arodenheit und ist kein Insest bestant, welches die Saat oder die Kstanze versört. Kann für weniger als 1 Ct. per Kstund gegoen werben, wenn sie gleich korn gepflanzt und cultiviert wird. Zwei Bohnen in einem Loch und I Kreift in Kanlas und Oktlahoma Terr. in 4 Monaten. Dat sehr großen Bläterreichtum, welche absallen bevor die Krucht reifist. Sobald die Schoten braum werben, haue die Kstanze ab. sasse die Espaten braum werben, haue die Kstanze ab. sasse über ein Indoder Kass und die Ernet ist gethan. Medizierte Kass und die Ernet ist gethan. Medizierte kann bei kasse die Espaten. Medizierte kassen die Krucht 

in ben Handel zu bringen, und du felbst ziehen. Zeber vorwärts strebende Karmer sollte von bieser Reubeit einen Berjuch unden Die Pflanze in in ale- Saaten unieres Landes mit zer gutem Erfolg gezogen worden und allenthalben liegen außerst schweichlichte Zeugnisse von It eine Betrücklicher Kütterung von Inneniumen Samen, ähnlichen Erfolg haben. Sast wie bei reichlicher Kütterung von Inneniumen Samen, ähnlichen Erfolg haben. Dast die nach am Hande Zeugnisse von den und der nicht der Kitterung von Inneniumen Samen, ähnlichen Erfolg haben. Dast die nund der erfaltit zum Vinterung von Inneniumen Samen, ähnlichen Erfolg haben. Dast die nund der erfaltit zum Vinterung von Inneniumen Samen, ähnlichen Erfolg haben. Den kinnen und ist die erfaltit zum Vinterung den eine große Bohnen Ernte, doch nur zum Alessputzer tauglich. Schweine mässen sich intentreibt. Wan pflanze in Kanjos und Offahoma Terr. die 20. Ini ihm eine gute Kaises Bohnen aben in Kanjos und Offahoma Terr. die 20. Ini ihm eine gute Kaises Bohnen von Ernnb auf bicht beieinander. Saat sertig zum Absie ermwickeln ur sehnen der Etzte Ernte Oftober 1895 Große Backet i. Unze 20 Cis., können domit an hundert Klanzen von Ernnb auf dicht beieinander. Saat sertig zum Absie fern, entnommen der letzte Ernte Oftober 1895 Große Backet i. Unze 20 Cis., können domit an hundert Klanzen, ernen 50 Cis. Socielle Breise in gebonen geben. Niefte rechtig zu erstellt zu ernen geben weren. Die ein gesche erne Denartisten anbauen wollen. um es gelegentlich im Store o er ar solche kormer zu verfausen, die augenblist in vernachtäsigen sollten eigene Krucht zu ziehnen zu kritiung absugeden. Großen Borrath an Hand. East mit Offse der und Kustrag, Money Orders am ückerien Kohmarken für steine Beträge entgegen genommen. Thätige Algenten in Kansas und Otlahoma gesucht gegen gute Commission. In Erstretung für C. G. Cole, Kansas, Harvey Co. 13-16

F. KNOBLAUCH, Newton, Kansas, Harvey Co.

## Mene Mennonitische Ansiedlung ju Glithart, Minnefota.

3d babe 50,000 Mder icones Aderbauland in Mille Lacs und Morrifon Counties, Minnefota in der Umgebung von der Station Milaca an der Great Northern Bahn. Diese Station ift etwa 65 Meilen von Minneapolis und 100 Meilen von Duluth und Weft Superior.

Diefe Lander liegen unter Bald mit einem tuchtigen Buchs bon weißen und roten Cichen, Uhme und Pappel. Immitten biefer Balber find Biefen, welche fcomes ben liefern ober auch fur ben Pflug jum Aufbrechen fertig liegen

Diefe Lander offeriere ich gi ben niedrigen Breifen fur bon \$4.00 bis \$8 00 per Ader, mit gunftigen Bedingungen: Der unbezahlte Betrag tragt 7 Brogent Binfen jahrlich. Das Land ift befonders für Biebaucht und Melte rei geeignet, aber liefert auch große Ertrage in Beigen, Safer, Gerfte und alle Sorten Getreibe, auch Rorn, Bemuje und Rartoffeln, alles befter Qualitat. Die Martte find Die Beiten weil fie in ber Rabe ber großen Stadte Minnegpolis, St. Baul, Duluth und Beft Superior liegen; Die Frachtraten find nu-7½ bis ju 9 Gents per hundert Biund. Das Land ift gut bewässert mit Bar chen und Flüssen; das Wasser ift flar und frei von Altali (Laugenfalg), auch ift tein Altali im Boben. Genugend hols jum Bau für Daufer, Zäune und Brennmaterial. Ausgezeichnetes Klima. Reine Stoppenwinde ober Datota Bliggards. Der Ort ift ein 3beal fur ein freundliches heim. Gin großer Streifen Diefes Landes ift beionders referviert für Die Bruder.

Raufer erlauben mir freie oder billige Fahrt: Ber nämlich 80 Ader Land tauft reifet frei wenn die Roften nicht über \$15 find, und wer 160 Mder tauft reiset frei wenn die Kosten nicht 830 übersteigen. Um weitere Austunft wende man sich an den Eigentümer THEODOR F. KOCH, 176 E. 3rd St., St. Paul, Minnesota, ober an Geo. A. Moomaw, 504 Corn Exchange, Minneapolis, Minn., einziger Agent für die Brüder.

#### Arebs geheilt,

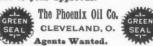
Frau Buise. Johnson von Lerr., bie seit 5 Jahren an einem Arceds in ber sinken Wrust litt. und schon am Mande des Lodes schwebte. Ucht berichiedene Kerzte der Umgegend hrachen der Frau schon den Tod zu im Fall eine Heration vorgenommen toxice. Freunde vor Seidenden rieten Dr. Ents von Hilbsdoro, Kansas zu consultieren, der auch Gossung zusprach, dem auch das große Werf andertraut wurde. Der Arredb wog 9 Psink als er entsernt war. Folgendes ist ein Auszug eines Briefes des behandelnden Arztes: "Geedrier Dr. J. J. Gent! Bertidte hiermit das Frau Buise amust gang Briefes des behandelnden Arztes: "Geedrter Dr. J. J. Gend: Berichte biermit daß Frau Aufle's Wunde gang geheitt ist (3 Wochen nach der Operation). Ihre Kraft nahm täglich zu vom ersten Tage an und keist bereit zu belchwören, daß Dr. Enth der größte Mann in Kantas oder sonsten is. Ich dige noch hinzu, daß die Operation äußerst geschieftlich ausgestührt wurde und in schimmer Holl wie eiler, hätte nicht besten behandelt werden fönnen als Sie mit Ihrer Institution gethan haben. Achtungsvoll W. B. Tachett. M. D. Um nöhrer Beschweitung chronischer Leiden und ein Büchlein, welches dronische Krantheiten behandelt, voende man sich an 11-6-137

J. J. ENTZ M. D., HILLSBORO KANS.

RODS \$3500 FOR JUDUAL TENSION INDIVIDUAL TENSION BUCHANAN FENCE CO.



and save fuel and power by using Green Seal Belt Dressing. Guaran-teed to keep any belt from slipping the moment it is applied. Write us and we will send you a package sub-ject to your approval.



Die nitbemahrte Bolgergatennys . Aup:.. . farbe Carbolineum Abenarius

verschieden wir in Fösser von 20, 10, 15, 20, 25 und 561 Gallonen frachtfrei und saftrei an Bestellers Stotion. "La bolineum" wird berwendet gum Anstras von Scheunen, Jäunen, Fenybsoken Windhauftlein, Schabeldigen, Basserticker und unter der Erde Im Hillenstall gebraucht über und unter der Erde Im Hillenstall gebraucht ist ein Rabitalmittel zur Bertifgung des hühnertäufe Soreibt für Circulare und Bengniffe an bie

CARBOLINEUM WOOD-PRESERVING CO. 128 Reed St., Milwaukee, Wis



C. A. Foster's

weitwürfige Säemaschine

gum Caen bon Beigen, Roggen, Dafer, Flache, Grasfa: men, Budweizen, Reis. 

Mennonite Publishing Co., Elkhart, Ind.

## Incubatoren a Brütmaschinen.



Dan fenbe får aftrirten befchrei-Deutsche Baumschule.

Offeriere auch biefes Jahr einen großen Borrat von Mepfel:, Birnen:, Ririchen: und Pflaumenbaumen, beutiche 3metiden, ruffifche Aprifojen, ruffifche Maulbeer, fo= wie Beinreben, Beeren, Blumenftraucher und Balbbaumfenlinge. 3ch bezahle bie Frachtfoften auf Beftellungen von menig: ftens \$10.00. Breislifte frei. Schreibt in beutich ober englisch. Abreifiert CARL SONDEREGGER

Fairbury, Nebraska.

FOR ST PAUL AND MINNEAPOLIS. The "North-Western Limited," sumpthe North-Western Limited," sumptionsly equipped with buffet, smoking and library cars, regular and compartment sleeping cars, leaves Chicago via the North-Western Line (Chicago & North-Western R'y, at 6:30 p m. daily, and arrives at destination early the following morning.

All principal ticket agents sell tickets via this popular route.

Shoemakers \_\_\_\_

Geflügel-Almanad für 1896 Beffer, großer un' iconer als je einer. Erthat-veinabe 16. Seiten Mutrationen und Leienoff, und beidreibung von "alg, aer beien Geffigeiarten 6. 6. Subemofer bat ich nach gehretaugem Green-tertenten und bei der der der Beffertungen Green-trucken bei der Before der Beffertungen bei der Beforen und der Bereitungen benten Manchen von großem Ausen fein

Breife: 

125 3 25

Wei 50 ober mehr Eremplare municht, erstätt fie zum Berhältniß von 88 00 per Hunbert und bezahlt ielbir der Briendungskonen.
Wenn mehr als 25 Eremplare bestellt werden, ift die billigste Bertendung per Kracht und die schnellke per Expres Thätige Agenten werden gewünscht.
Um Auskluss und mit Best-llungen wende man sich an die

man fich an bie Mennonite Publishing Co., Elkhart, Ind.

Cbo's Rirchengefchicht. unt Maibensbeferutrif ber Benneufen abb den mularen um Taufbanblung Countation, Ordination von Bifdefen (Metrien) Brebiern, Daconea u. in-son Ben fa min E bb. Das Bud ift in Scher ge-bunben, dat 211 Seiten umb felte ber Poli 60 füs. Mennonite Publishing Co., Elkhart, Ind.